Gründeratlas

2022 - 2024



Gründungsatlas 2022 - 2025



Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Ulm, Olgastraße 95-101, 89073 Ulm

Autoren

B.A. BWL (FH) Tobias Egle StarterCenter IHK Ulm – Haus der Wirtschaft Olgastraße 95-101, 89073 Ulm Telefon: 0731 173-250, egle@ulm.ihk.de

Dipl.-Kfm.(FH) Michael Reichert Leiter StarterCenter IHK Ulm – Haus der Wirtschaft Olgastraße 95-101, 89073 Ulm Telefon: 0731 173-229, michael.reichert@ulm.ihk.de

Jonas Pürckhauer Stellv. Hauptgeschäftsführer IHK Ulm – Haus der Wirtschaft Olgastraße 95-101, 89073 Ulm Telefon: 0731 173-169, puerckhauer@ulm.ihk.de September 2025

Industrie- und Handelskammer Ulm Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen kann dennoch keine Gewähr übernommen werden.

Anmerkung:

Im Rahmen dieser Studie werden Existenzgründer und Existenzgründerinnen sprachlich als Existenzgründer bezeichnet. Auch bei anderen Beispielen wie Gewerbetreibender oder Freiberufler verfahren wir so. Dies soll weder die eine noch die andere Seite der Personenkreise benachteiligen, sondern dient der Vereinfachung der Schreibweise und der besseren Lesbarkeit des Textes.



Einführung

Konzeption des Gründungsatlas



9. Auflage

seit 1996

Untersuchungszeitraum

2022 bis 2024

im Fokus

Gründungsaktivitäten der IHK-Region Ulm

Untersuchungsgebiet IHK-Region Ulm

Landkreis Biberach Alb-Donau-Kreis Stadtkreis Ulm



über das statistische Zahlenwerk hinaus

schriftliche Befragung von 1.062 Personen

Porträts von Gründern

Vorstellung der Angebote und Leistungen des StarterCenters

Datengrundlage



Vor dem Hintergrund der nach wie vor nicht zufrieden stellenden Datenlage zum Gründungsgeschehen in Deutschland (es gibt keine explizite amtliche Gründungsstatistik) und angesichts der Situation, dass immer wieder von verschiedenen Aspekten gesprochen wird, wenn es um Gründerzahlen geht, scheint es uns notwendig, zunächst die Zusammenhänge und dann die für den Gründungsatlas gewählte Datenbasis zu definieren.

- Jede Unternehmensgründung muss beim zuständigen Gewerbeamt angemeldet werden. Ausgenommen: Freie Berufe und Landwirtschaft.
 Eine Komplettbetrachtung, die sowohl Gründungen von gewerblichen Unternehmen (IHK-zugehörigen Unternehmen und Handwerksbetrieben) wie auch Freiberuflern umfasst, ist aufgrund von mangelnder durchgängiger Statistik nicht möglich.
- Die Studie greift deshalb in weiten Teilen auf die Gewerbeanzeigenstatistiken des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg und des Statistischen Bundesamtes zurück. Die Statistiken der Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen können zwar nicht den gesamten Umfang der Existenzgründungen abbilden, sind aber die beste verfügbare Datenbasis zur Untersuchung des Gründungsgeschehens, die auch detaillierte Analysen nach Branchen und auf regionaler Ebene ermöglicht.
- Folgendes ist dabei allerdings zu beachten: Gewerbeanmeldung ist nicht gleichbedeutend mit Gründung. Gewerbeanmeldungen haben verschiedene Ursachen und verzeichnen auch nichtgründungsrelevante Anlässe. In der amtlichen Statistik des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ergeben sich für die IHK-Region Ulm im Untersuchungszeitraum die in der Abbildung 1.1. dargestellten Werte für die verschiedenen Arten der Gewerbeanmeldungen.
- Bei der Betrachtung des Gründungsgeschehens interessieren vor allem die originären Gründungen. Die Analysen in diesem Gründungsatlas basieren deshalb auch nur auf den Statistiken der "Neugründungen" sowie der "vollständigen Betriebsaufgaben" bei der Saldenermittlung.

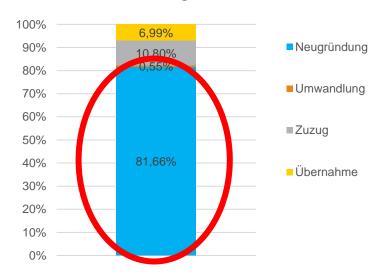
Datengrundlage



Gewerbliche Neugründungen als Grundlage der Analysen

Struktur der Gewerbeanmeldungen in der IHK Region Ulm 2022-2024

Stuktur der Gewerbeanmeldungen in der IHK-Region Ulm 2022-2024



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025 (Abb 1.1.)



Management Summary

Die wesentlichen Ergebnisse im Überblick

Summary



- Die Gründungsdynamik in der IHK-Region Ulm hat seit Beginn der Corona-Pandemie einen deutlichen Aufschwung erlebt und erreichte mit 3.776 gewerblichen Gründungen im Jahr 2023 ein neues Zehnjahreshoch. Im Zeitraum 2022-2024 wurden insgesamt 10.726 Betriebe gegründet, mit einem jährlichen Durchschnitt von 3.575 Firmengründungen deutlich über dem Langfristdurchschnitt der letzten zehn Jahre in Höhe von 3.254 Gründungen. Besonders hervorzuheben ist, dass über zwei Drittel aller Gründungen im Nebenerwerb stattfinden.
- Der Anteil der Startups liegt mit 1% aller Gründungen in der Region doppelt so hoch wie im Landes- und Bundesdurchschnitt und unterstreicht die Innovationskraft der IHK-Region Ulm.
- Unterschiedliche Branchenstruktur beim Vergleich zwischen den beiden Landkreisen mit dem Stadtkreis in der IHK-Region
- Die Schere zwischen männlicher und weiblicher Gründung schließt sich in der IHK-Region Ulm schneller als im übrigen Land; die Gründerinnenquote liegt inzwischen bei 42,1% der Einzelunternehmen.
- Ein markantes Merkmal im Gründungsgeschehen ist der wieder wachsende Anteil ausländischer Gründer, der im Betrachtungszeitraum 2022–2024 besonders zur positiven Gründungsdynamik beiträgt. Während bei deutschen Staatsangehörigen Gründungen überwiegend im Nebenerwerb erfolgen, gründen ausländische Staatsbürger deutlich häufiger im Haupterwerb.
- Gründungsintensität liegt mit 6,7 Neugründungen pro 1.000 Einwohner leicht unter dem Landesdurchschnitt, hat sich aber zwischen Stadt und Land weiter angeglichen und bleibt damit ein zentraler Indikator für die wirtschaftliche Dynamik der Region.
- Durch die insgesamt hohe Gründungsdynamik bei gleichzeitig hoher Marktbeständigkeit entwickelt sich vor allem in der IHK-Region Ulm der Unternehmensbestand dynamisch, so dass die Region mit 17,09 Unternehmen pro 10.000 Einwohnern weiterhin landesweit Spitzenreiter bei der Wachstumsintensität bleibt.
- Die Entwicklung des Unternehmensbestands zeigt: Zwischen 2022 und 2024 stieg der Bestand um 2.743 Betriebe, wobei der Zuwachs besonders durch Nebenerwerbsgründungen geprägt ist.

Summary



Gründungen auf Zehnjahreshoch

3.776 Gründungen im Jahr 2023 in der IHK-Region.

Über 2/3 der Gründungen im Nebenerwerb

1 % der Gründungen in der IHK-Region Ulm sind **Startups** und damit **doppelt so viele wie in Baden-Württemberg und im Bund**

Schere zwischen männlichen und weiblichen Gründern schließt sich in der IHK-Region schneller als im Land

Entwicklung des Unternehmensbestandes als Wachstumsindikator:

IHK-Region Ulm landesweit weiter auf Platz 1



1. Kapitel Gründungen



Entwicklung der Gründungen

Gesamtbetrachtung

Gesamtbetrachtung und Entwicklung

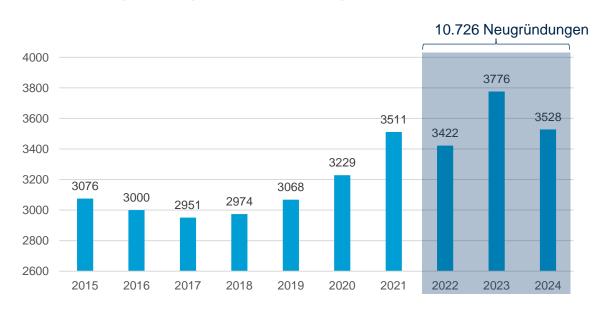


- Insgesamt wurden im Betrachtungszeitraum 2022 2024 über 10.726 Betriebe in der IHK-Region Ulm gegründet. Der jährliche Durchschnittswert von 3.575 lag damit über dem 10-jährigen Langfristdurchschnitt von 3.254 Unternehmensgründungen pro Jahr. Der im Jahr 2018 einsetzende positive Trend bei Unternehmensgründungen konnte sich im Zeitraum 2022-2024 mit einem zwischenzeitlichen Zehnjahreshoch von 3.776 Gründungen im Jahr 2023 weiter fortsetzen. (Abb. 2.1.)
- Auch auf Landesebene ging die Zahl der Gründungen in den vergangenen drei Jahren weiterhin nach oben und steht im Vergleich zum Jahr 2015 bei Plus 10 % (IHK-Region Ulm bei 15 %). Auf Bundesebene ist der positive Trend ebenfalls erkennbar und hier wurden mit ca. 594.500 Gründungen in 2024 auch 3% mehr als 2015 erreicht. (siehe dazu Abb. 2.2.)

Gesamtbetrachtung und Entwicklung



Neugründungen in der IHK-Region Ulm 2015-2024



Erfreulich:

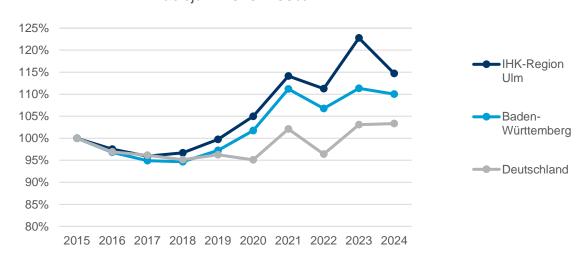
Zehnjahreshoch 2023 bei Gründungen in der IHK-Region

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025 (Abb. 2.1.)

Gesamtbetrachtung



Entwicklung der Neugründungen 2015-2024 im Vergleich zum Basisjahr 2015=100%



Gründungen entwickeln sich in der Region und im Land wiederholt dynamischer als auf Bundesebene

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025 (Abb. 2.2.)

IHK Ulm

Gesamtbetrachtung

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024				
Neugründungen in absoluten Zahlen														
IHK-Region Ulm	3076	3000	2951	2974	3068	3229	3511	3422	3776	3528				
Baden-Württemberg	69869	67625	66316	66139	67925	71082	77673	74591	77786	76860				
Deutschland	575374	557501	553270	547407	553886	547129	587482	554700	593200	594500				
	Gründungen im Verhältnis zum Basisjahr 2015 (=100)													
IHK-Region Ulm	100%	98%	96%	97%	100%	105%	114%	111%	123%	115%				
Baden-Württemberg	100%	97%	95%	95%	97%	102%	111%	107%	111%	110%				
Deutschland	100%	97%	96%	95%	96%	95%	102%	96%	103%	103%				

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025



Gründung vs. Start-up



Gründung versus Startup

Jedes Startup ist eine Gründung.

Aber nicht jedes Gründungsvorhaben ist ein Startup

IHK-Region Ulm sticht mit hohem Anteil hervor.

Mit 1 % Anteil am Gesamt-Gründungsgeschehen doppelt so hoher Anteil wie in Land und Bund

Selbsteinschätzung: 3,5 % der Befragten aus unserer Gründungsbefragung

sind nach eigener Angabe ein Start-up.

IHK Ulm

Jede Startup-Gründung ist eine Gründung, aber nicht jedes Gründungsvorhaben würde man als Startup bezeichnen.

Es gibt kein allgemeingültiges Maß, ab wann eine Gründung als Startup gilt. Daher unterscheiden sich auch einzelne Studien in ihren Ergebnissen. Bei der Definition für ein Startup werden aber regelmäßig folgende Faktoren beleuchtet:

- Technologieorientierung
- Schnelles Wachstum
- Innovationsgrad
- Gründungsdatum (bis 5 teilweise auch bis 10 Jahre)
- Team, Mitarbeiter

Da diese Kriterien bei der Gewerbeanmeldung nicht erfasst werden, ist es auch nicht möglich aus den Daten des Statistischen Landesamtes die Anzahl der Startup herauszulesen, zumal die Kriterien teilweise auch noch unterschiedlich interpretiert werden können.



startupdetector erfasst 1 % der Gründungen als Startup

Um die Startup-Gründungen aus der Region dennoch etwas näher beleuchten zu können, stelle wir neben der Abfrage der eigenen Einschätzung zu den Startup-Kriterien in unserer Gründungsbefragung hier die Auswertungen des startupdetector für die IHK-Region dar.

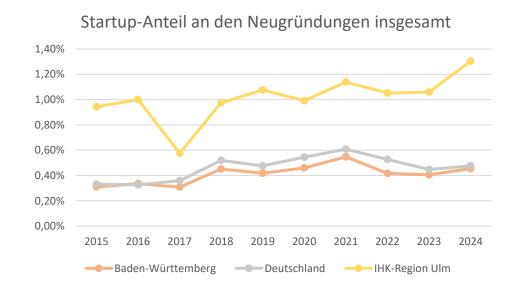
Der startupdetector erfasst nur ins Handelsregister eigetragene Kapitalgesellschaften, die max. 10 Jahre alt sind und ein innovatives, potenziell skalierbares Geschäftsmodell haben, das auf schnelles Wachstum ausgelegt ist.

Wenn man diese vom startupdetector streng gemessenen Startups der Anzahl der gewerblichen Neugründungen gegenüberstellt, dann kommt man in der IHK-Region Ulm auf 1,14 Prozent im Zeitraum 2022 – 2024 und unter 0,5 Prozent in Baden-Württemberg und in Deutschland.

Bei unserer Gründungsbefragung haben lediglich 3,5 % der Befragten gleichzeitig die Frage nach Mitarbeitenden positiv beantwortet und mindestens zwei der Startup-Kriterien (Technologieorientierung, schnelles Wachstum, Innovationsgrad) erfüllt.

IHK Ulm

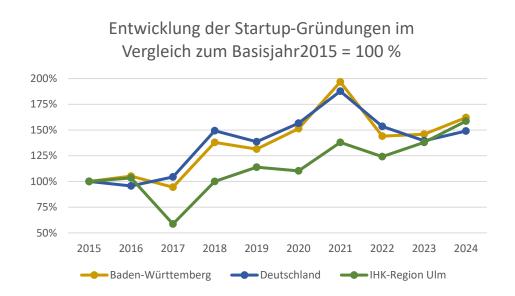
Startup-Anteil am gesamten Gründungsgeschehen



Mehr innovative Gründungen in der IHK-Region Ulm als in Land und Bund. Startups erfahren medial sehr hohe Aufmerksamkeit obwohl ihr Anteil am Gründungsgeschehen im Promillebereich zu messen ist. Die IHK-Region Ulm hat dabei einen besonders hohen Anteil innovativer Gründer.

Entwicklung der Startup-Gründungen





Hohe Dynamik bei den Startup-Gründungen. Die IHK-Region, die im Basisjahr bereits einen hohen Anteil Startups aufweist zeigt langfreist trotzdem eine ähnliche Dynamik wie Land und Bund.

Gründung vs. Startup im Vergleich



Region	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2022 - 2024	2015 - 2024
Baden-Württemberg	216	227	204	298	284	327	425	311	315	350	976	2957
Deutschland	1902	1819	1984	2840	2636	2978	3570	2920	2654	2833	8407	26136
IHK-Region Ulm	29	30	17	29	33	32	40	36	40	46	122	332
Startups in den übrigen Bundesländern												
Bayern	392	349	393	560	483	569	657	610	511	550	1671	5074
Berlin	389	316	345	611	610	708	784	585	522	526	1633	5396
Brandenburg	44	36	34	62	57	61	59	66	54	62	182	535
Bremen	9	23	21	19	20	21	18	24	18	25	67	198
Hamburg	155	152	188	202	220	230	242	168	166	166	500	1889
Hessen	139	147	143	234	203	194	235	237	194	194	625	1920
Mecklenburg-Vorpommern	13	11	7	13	19	13	18	21	25	15	61	155
Niedersachsen	78	69	97	123	109	118	154	142	148	153	443	1191
Nordrhein-Westfalen	305	320	343	467	432	500	624	481	436	507	1424	4415
Rheinland-Pfalz	44	38	48	78	44	62	75	75	65	66	206	595
Saarland	13	10	17	16	15	21	30	22	18	14	54	176
Sachsen	49	54	67	74	63	71	115	71	95	82	248	741
Sachsen-Anhalt	7	15	19	17	22	11	34	17	17	22	56	181
Schleswig-Holstein	31	28	41	40	43	49	68	67	58	75	200	500
Thüringen	18	24	17	26	12	23	32	23	12	26	61	213
Gesamtergebnis	3833	3668	3985	5709	5305	5988	7180	5876	5348	5712	16936	52604
					Entwicklung :	zum Basisjahr 2015	im Vergleich					
Baden-Württemberg	100%	105%	94%	138%	131%	151%	197%	144%	146%	162%		
Deutschland	100%	96%	104%	149%	139%	157%	188%	154%	140%	149%		
IHK-Region Ulm	100%	103%	59%	100%	114%	110%	138%	124%	138%	159%		
				Anteil de	er Startups im Ver	hältnis zu den Neu	gründundungen in	sgesamt				
Baden-Württemberg	0,31%	0,34%	0,31%	0,45%	0,42%	0,46%	0,55%	0,42%	0,40%	0,46%	0,43%	0,41%
Deutschland	0,33%	0,33%	0,36%	0,52%	0,48%	0,54%	0,61%	0,53%	0,45%	0,48%	0,48%	0,46%
IHK-Region Ulm	0,94%	1,00%	0,58%	0,98%	1,08%	0,99%	1,14%	1,05%	1,06%	1,30%	1,14%	1,02%

Startups in der IHK-Region nach Branchen



Software häufigste Branche bei Startup-Gründungen

Branche	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2022 - 2024	2015 - 2024
Bauwesen	2	1		1			1		1	1	2	7
Bildung		1					5	1	1	2	4	10
Blockchain / Crypto									2		2	2
Dienstleistung	2			1	1	2		1		1	2	8
eCommerce	4	3	2	7	3	4	4	3	3	3	9	36
Energie		2			1	2			1	1	2	7
Finanzbereich							1		2	3	5	6
Gaming	1						1		2	2	4	6
Hardware	1	1	2		2	1	3	3	1		4	14
Immobilien	1	2		1	1	3	1	3	1	2	6	15
Industrie	3	4		3	9	1	2	3		2	5	27
Landwirtschaft				1					1		1	2
Lebensmittel	2		3	2	3	3	1	4	2	2	8	22
Logistik	1						1	1			1	3
Medien		1					1		1	2	3	5
Medizin	3	2	2	3	4	3	7	2	1	2	5	29
Mobilität	2	2	1	3	2	2	1	3	2		5	18
Personal			2	1			2		2	1	3	8
Rechtsberatung						2		2		2	4	6
Software	4	6	2	3	5	5	4	7	4	15	26	55
Sport		3	1	2	2		1	1	6	1	8	17
Tourismus	1			1		3	1	1	2	3	6	12
Umwelttechnologie		1	2				2	1	5		6	11
Versicherung	1						1				0	2
Werbung	1	1				1				1	1	4
Gesamtergebnis	29	30	17	29	33	32	40	36	40	46	122	332



Gründungen nach Branchen

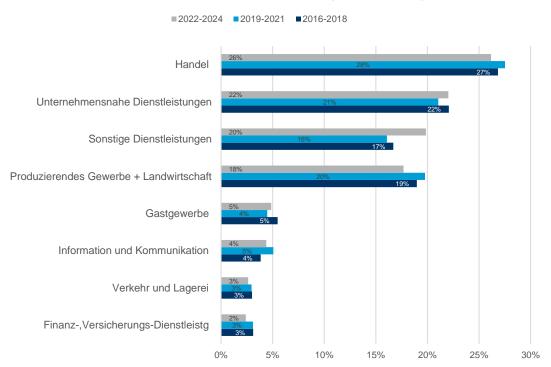


Der Trend zu mehr Gründungen im Zeitraum 2022-2024 zieht sich nicht durch alle Branchen. Die unternehmensnahen Dienstleistungen und der Handel haben weiterhin steigende Gründungszahlen zu verzeichnen. Beim durch die Corona-Pandemie besonders gezeichneten Gastgewerbe kann eine vorsichtige Erholung der Gründungszahlen beobachtet werden. Das so wichtige Produzierende Gewerbe & Landwirtschaft, zu welchem auch die Industrie gehört, weißt nach wie vor sinkende Gründungszahlen auf.

Der Handel bleibt in Summe mit 2.811 Neugründungen in den vergangenen drei Jahren die größte Gruppe und stellt rund ein Viertel der Betriebsgründungen. Allerdings ist aufgrund der insgesamt hohen Gründungsdynamik im Betrachtungszeitraum 2019-2021 der Anteil im Verhältnis zu den anderen Branchen sogar leicht rückläufig gewesen.



Branchenanteile bei den Gründungen im Vergleich



Gründungen im Bereich Handel und Dienstleistungen sind weiter an der Spitze. Jedoch legen die Dienstleistungen insgesamt am deutlichsten innerhalb der hohen Gründungsdynamik zu.

Erfreulich: Wieder vermehrter Anteil an Gründungen im Gastgewerbe.

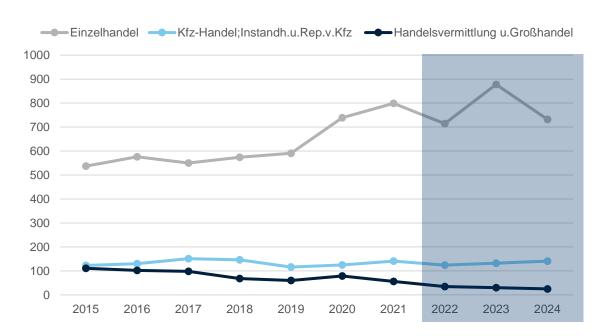


Branche	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 Su	ımme
Handel	771	808	799	788	767	943	996	873	1040	898	8683
Unternehmensnahe Dienstleistungen	697	709	597	665	676	694	689	738	788	835	7088
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	656	567	563	564	604	625	711	630	668	598	6186
Sonstige Dienstleistungen	463	473	528	489	521	449	609	701	752	676	5661
Gastgewerbe	173	158	156	175	167	141	126	157	169	194	1616
Information und Kommunikation	127	113	115	114	158	167	171	161	161	148	1435
Verkehr und Lagerei	82	81	100	86	83	101	107	94	89	98	921
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistg	107	91	93	93	92	109	102	68	109	81	945
Handel	771	808	799	788	767	943	996	873	1040	898	8683
	Gründungen in	den Bran	chen im \	/erhältnis	zum Bas	sisjahr 201	15 (=100)				
Handel	100%	105%	104%	102%	99%	122%	129%	113%	135%	116%	
Unternehmensnahe Dienstleistungen	100%	102%	86%	95%	97%	100%	99%	106%	113%	120%	
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	100%	86%	86%	86%	92%	95%	108%	96%	102%	91%	
Sonstige Dienstleistungen	100%	102%	114%	106%	113%	97%	132%	151%	162%	146%	
Gastgewerbe	100%	91%	90%	101%	97%	82%	73%	91%	98%	112%	
Information und Kommunikation	100%	89%	91%	90%	124%	131%	135%	127%	127%	117%	
Verkehr und Lagerei	100%	99%	122%	105%	101%	123%	130%	115%	109%	120%	
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistg	100%	85%	87%	87%	86%	102%	95%	64%	102%	76%	

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025



Teilbranchen Handel



Trotz der Einschränkungen während der Pandemiejahre ist die Anzahl der Gründungen im Einzelhandel weiter gestiegen und hat mit 77% der Handels-Gründungen den größten Anteil.

Deutlich rückläufige Gründungszahlen sind hingegen bei der Handelsvermittlung und im Großhandel zu verzeichnen.

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025 (Abb. 3.2.1.)

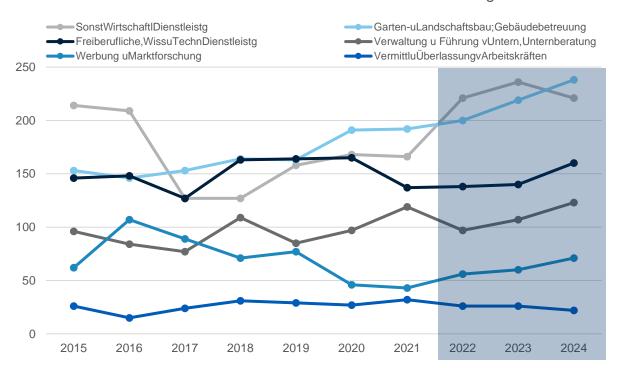


Branche	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Σ	Anteil
Einzelhandel	537	576	550	574	591	739	799	714	878	732	6690	77%
Kfz-Handel;Instandh.u.Rep.v.Kfz	123	130	151	146	116	125	141	124	132	141	1329	15%
Handelsvermittlung u.Großhandel	111	102	98	68	60	79	56	35	30	25	664	8%
Gesamtergebnis	771	808	799	788	767	943	996	873	1040	898	8683	

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025



Teilbranchen der Unternehmensnahen Dienstleistungen



Für Unternehmensnahe Dienstleister gibt es keine verbindlich gültige Definition, was natürlich die Vergleichbarkeit mit anderen Gründerund Branchenreports schwierig macht. In diesem Gründungsatlas werden unter Unternehmensnahen Dienstleistungen alle kaufmännischen, rechtlichen und technischen Beratungs- und Serviceleistungen, alle Werbedienstleistungen sowie alle Personal-, Sicherheits- und Gebäudedienstleistungen verstanden, die sich primär an Unternehmen richten.

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025 (Abb. 3.2.2.)

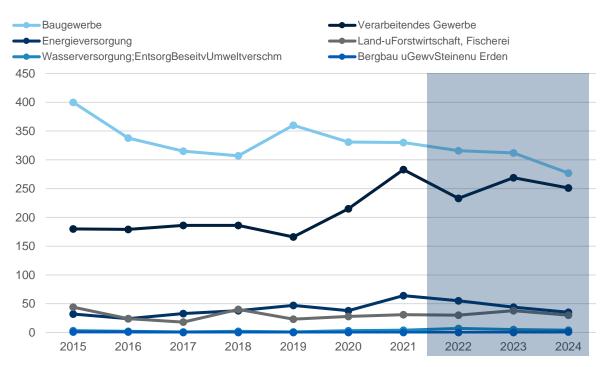


Branche	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Summe
SonstWirtschaftlDienstleistg	214	209	127	127	158	168	166	221	236	221	1847
Garten-uLandschaftsbau;Gebäudebetreuung	153	146	153	164	163	191	192	200	219	238	1819
Freiberufliche, WissuTechn Dienstleistg	146	148	127	163	164	165	137	138	140	160	1488
Verwaltung u Führung vUntern,Unternberatung	96	84	77	109	85	97	119	97	107	123	994
Werbung uMarktforschung	62	107	89	71	77	46	43	56	60	71	682
VermittluÜberlassungvArbeitskräften	26	15	24	31	29	27	32	26	26	22	258
Gesamtergebnis	697	709	597	665	676	694	689	738	788	835	

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025



Teilbranchen Produzierendes Gewerbe mit Landwirtschaft



Produzierendes Gewerbe und
Landwirtschaft umfasst die Teilbranchen
Baugewerbe, Verarbeitendes Gewerbe,
Energieversorgung, Landwirtschaft,
Wasserversorgung und Bergbau.

Das Baugewerbe ist im Wirtschaftszweig Produzierendes Gewerbe/Landwirtschaft nach wie vor das wichtigste Gewerbe. Allerdings hat sich hier der negative Trend weiter fortgesetzt. Der positive Trend im verarbeitenden Gewerbe konnte sich nicht weiter etablieren und stagniert zum Ende des Betrachtungszeitraums 2022-2024.

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025 (Abb. 3.2.3.)

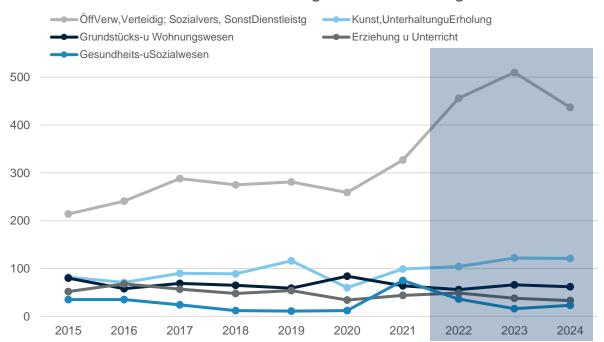


Branche	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Σ	Anteil
Baugewerbe	400	338	315	307	360	331	330	316	312	277	3286	53%
Verarbeitendes Gewerbe	180	179	186	186	166	215	283	233	269	251	2148	35%
Energieversorgung	32	24	33	38	47	38	64	55	44	35	410	7%
Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	44	24	18	40	23	28	31	30	38	30	306	5%
Wasserversorgung; Entsorg Beseit v Umweltve												
rschm	3	2	1	2	1	3	4	7	5	4	32	1%
Bergbau uGewvSteinenu Erden	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0%
Gesamtergebnis	660	568	553	573	597	615	712	641	668	598	6185	

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025



Teilbranchen der Sonstigen Dienstleistungen



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025 (Abb. 3.2.4.)

Unter den Sonstigen Dienstleistungen werden überwiegend solche Dienstleister verstanden, deren Angebote sich primär an Privatpersonen und private Haushalte richten. Das Spektrum dieses Wirtschaftsbereichs ist besonders breit gefächert.

Die mit Abstand meisten Gründungen gab es hier in der breit gefächerten Teilbranche "ÖffVerw, Verteidig; Sozialvers, SonstDienstleistg" in der beispielsweise Reparatur-Dienstleistern, Reinigungen, Nagelstudios und Entrümpelungen zusammengefasst sind.



Branche	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 S	umme
ÖffVerw, Verteidig; Sozialvers,											
SonstDienstleistg	214	241	288	275	281	259	327	456	510	437	3288
Kunst, Unterhaltungu Erholung	82	71	90	89	116	60	99	104	122	121	954
Grundstücks-u Wohnungswesen	80	58	69	65	59	84	64	56	66	62	663
Erziehung u Unterricht	52	68	57	48	54	34	44	49	38	33	477
Gesundheits-uSozialwesen	35	35	24	12	11	12	75	36	16	23	279
Gesamtergebnis	463	473	528	489	521	449	609	701	752	676	

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025



Gründungen in den einzelnen Teilräumen

nach Teilräumen



Der Anteil an den gesamten Gründungen der Region liegt auch zwischen 2022-2024 in den beiden Landkreisen Alb-Donau und Biberach mit 4.089 bzw. 3.999 deutlich über der Zahl der Neugründungen im Stadtkreis Ulm mit 2.638 Gründungen.

Auch in der Branchenstruktur der Gründungen bestehen markante Unterschiede zwischen den Landkreisen und dem Stadtkreis. Während in Ulm vergleichsweise viele Gründungen aus dem Dienstleistungsbereich und dem Bereich Kommunikation zu finden sind, gab es in den beiden Landkreisen vergleichsweise viele Gründungen aus dem produzierenden Bereich.

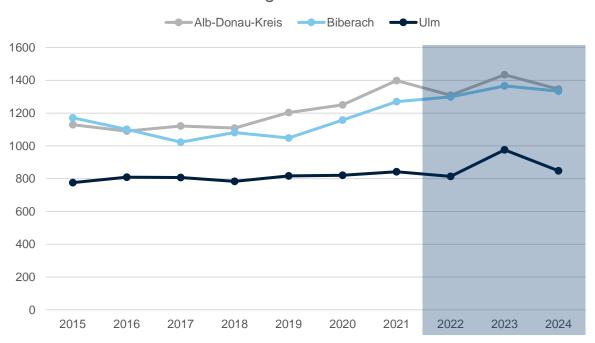
nach Teilräumen



Zahl

von

Gründungen nach Kreisen



Neugründungen entwickelten sich die beiden Landkreise der IHK-Region Ulm seit 2015 relativ ähnlich, nach einer leichten Stagnation bis 2019 entwickelten sich die Gründungszahlen hier deutlich nach oben. Im Stadtkreis Ulm steigen die Gründungszahlen bis auf eine Spitze im Jahr 2023 nur leicht an. Zum Vergleich der Teilräume ist allerdings die Gründungsintensität auf den nachfolgenden Seiten 77 ff besser geeignet.

absoluten

Bei

der

Gründungen nach Teilräumen

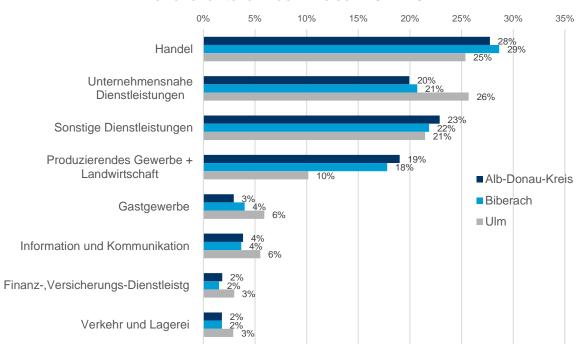


Region	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Summe
Alb-Donau-Kreis	1129	1090	1121	1109	1203	1250	1399	1309	1434	1346	12390
Biberach	1171	1101	1023	1081	1048	1158	1270	1299	1366	1334	11851
Ulm	776	809	807	784	817	821	842	814	976	848	8294

Branchen nach Teilräumen







Markante Unterschiede bei der Branchenstruktur zwischen Land- und Stadtkreis

In der Stadt gründen mehr Unternehmensnahe Dienstleister und Betriebe in der Branche Information und Kommunikation als in den Landkreisen.

Dafür gründen in den Landkreisen mehr Betriebe im Produzierenden Gewerbe

Gründungen nach Teilräumen

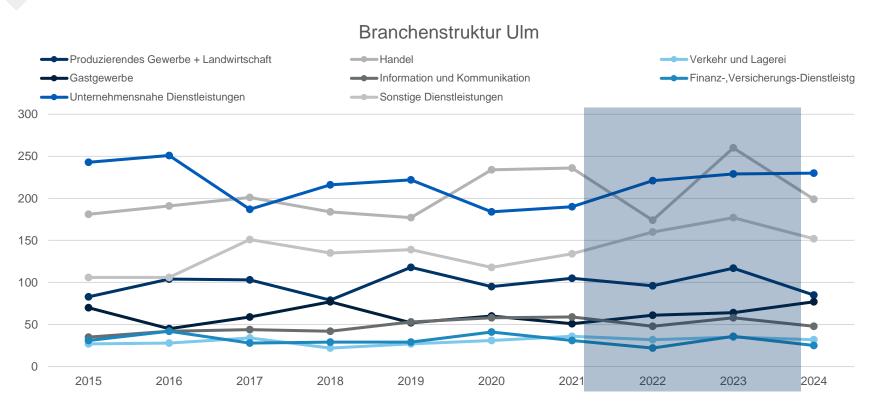


		2022-2024			2015-2024	
	Alb-Donau-Kreis	Biberach	Ulm	Alb-Donau-Kreis	Biberach	Ulm
Handel	2358	2367	1293	7109	7072	4061
Unternehmensnahe Dienstleistungen	1695	1711	1309	4844	4842	4083
Sonstige Dienstleistungen	1945	1806	1094	4929	4854	2953
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	1615	1471	518	5037	4344	1642
Gastgewerbe	250	330	301	834	958	926
Information und Kommunikation	327	303	281	918	893	858
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistg	156	126	152	551	491	513
Verkehr und Lagerei	153	148	148	533	442	466
Gesamtergebnis	8499	8262	5096	24755	23896	15502

	202	2-2024 (Anteile in %)		201	5-2024 (Anteile in %)	
	Alb-Donau-Kreis	Biberach	Ulm	Alb-Donau-Kreis	Biberach	Ulm
Handel	29%	31%	28%	29%	29%	26%
Unternehmensnahe Dienstleistungen	20%	19%	24%	20%	20%	27%
Sonstige Dienstleistungen	17%	19%	18%	18%	20%	18%
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	21%	19%	12%	21%	18%	11%
Gastgewerbe	3%	3%	5%	3%	4%	6%
Information und Kommunikation	4%	4%	7%	3%	3%	5%
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistg	3%	2%	4%	2%	2%	3%
Verkehr und Lagerei	2%	2%	3%	3%	2%	3%
Gesamtergebnis	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Branchen nach Teilräumen





nach Teilräumen



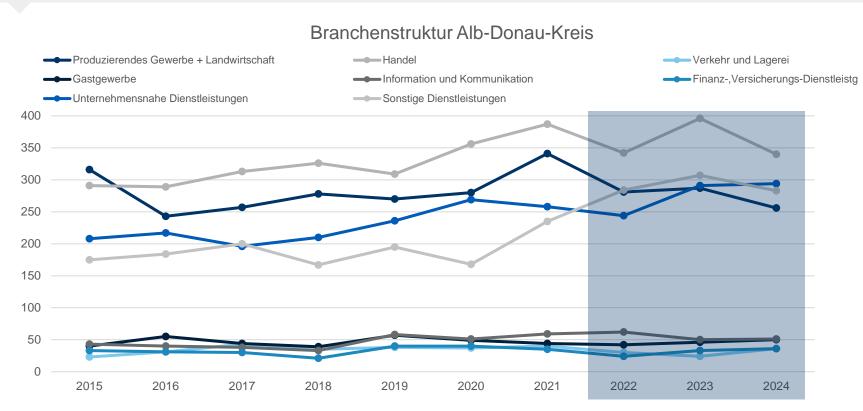
Branchenentwicklung Stadtkreis Ulm

Anteil der Branche in % an den jährlichen Gründungen

Branche	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Summe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Unternehmensnahe Dienstleistungen	243	251	187	216	222	184	190	221	229	230	2173	31%	31%	23%	28%	27%	22%	23%	27%	23%	27%
Handel	181	191	201	184	177	234	236	174	260	199	2037	23%	24%	25%	23%	22%	29%	28%	21%	27%	23%
Sonstige Dienstleistungen	106	106	151	135	139	118	134	160	177	152	1378	14%	13%	19%	17%	17%	14%	16%	20%	18%	18%
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	83	104	103	79	118	95	105	96	117	85	985	11%	13%	13%	10%	14%	12%	12%	12%	12%	10%
Gastgewerbe	70	45	59	77	52	60	51	61	64	77	616	9%	6%	7%	10%	6%	7%	6%	7%	7%	9%
Information und Kommunikation	35	42	44	42	53	58	59	48	58	48	487	5%	5%	5%	5%	6%	7%	7%	6%	6%	6%
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistg	31	42	28	29	29	41	31	22	36	25	314	4%	5%	3%	4%	4%	5%	4%	3%	4%	3%
Verkehr und Lagerei	27	28	34	22	27	31	36	32	35	32	304	3%	3%	4%	3%	3%	4%	4%	4%	4%	4%
insgesamt	776	809	807	784	817	821	842	814	976	848	8294	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Branchen nach Teilräumen





nach Teilräumen



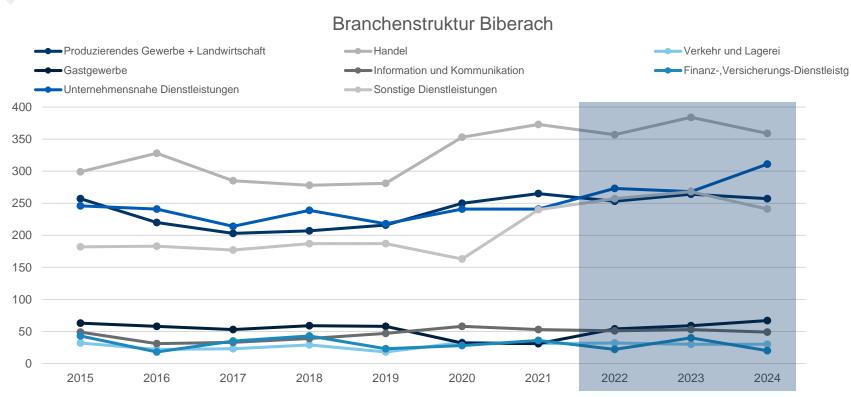
Branchenentwicklung im Alb-Donau-Kreis

Anteil der Branche in % an den jährlichen Gründungen

Branche	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 S	umme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Handel	208	217	196	210	236	269	258	244	291	294	2423	18%	20%	17%	19%	20%	22%	18%	19%	20%	22%
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	291	289	313	326	309	356	387	342	396	340	3349	26%	27%	28%	29%	26%	28%	28%	26%	28%	25%
Unternehmensnahe Dienstleistungen	175	184	200	167	195	168	235	284	307	283	2198	16%	17%	18%	15%	16%	13%	17%	22%	21%	21%
Sonstige Dienstleistungen	316	243	257	278	270	280	341	281	287	256	2809	28%	22%	23%	25%	22%	22%	24%	21%	20%	19%
Gastgewerbe	40	55	44	39	57	49	44	42	46	50	466	4%	5%	4%	4%	5%	4%	3%	3%	3%	4%
Information und Kommunikation	43	40	38	33	58	51	59	62	50	51	485	4%	4%	3%	3%	5%	4%	4%	5%	3%	4%
Verkehr und Lagerei	33	31	30	21	40	40	35	24	33	36	323	3%	3%	3%	2%	3%	3%	3%	2%	2%	3%
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistg	23	31	43	35	38	37	40	30	24	36	337	2%	3%	4%	3%	3%	3%	3%	2%	2%	3%
insgesamt	1129	1090	1121	1109	1203	1250	1399	1309	1434	1346	12390	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Branchen nach Teilräumen





nach Teilräumen



Branchenentwicklung Landkreis Biberach

Anteil der Branche in % an den jährlichen Gründungen

Branche	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Summe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Handel	246	241	214	239	218	241	241	273	268	311	2492	21%	22%	21%	22%	21%	21%	19%	21%	20%	23%
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	299	328	285	278	281	353	373	357	384	359	3297	26%	30%	28%	26%	27%	30%	29%	27%	28%	27%
Unternehmensnahe Dienstleistungen	182	183	177	187	187	163	240	257	268	241	2085	16%	17%	17%	17%	18%	14%	19%	20%	20%	18%
Sonstige Dienstleistungen	257	220	203	207	216	250	265	253	264	257	2392	22%	20%	20%	19%	21%	22%	21%	19%	19%	19%
Gastgewerbe	63	58	53	59	58	32	31	54	59	67	534	5%	5%	5%	5%	6%	3%	2%	4%	4%	5%
Information und Kommunikation	49	31	33	39	47	58	53	51	53	49	463	4%	3%	3%	4%	4%	5%	4%	4%	4%	4%
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistg	43	18	35	43	23	28	36	22	40	20	308	4%	2%	3%	4%	2%	2%	3%	2%	3%	1%
Verkehr und Lagerei	32	22	23	29	18	33	31	32	30	30	280	3%	2%	2%	3%	2%	3%	2%	2%	2%	2%
insgesamt	1171	1101	1023	1081	1048	1158	1270	1299	1366	1334	11851	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%



Gründungen nach Strukturmerkmalen

Rechtsformen, Gründungen im Nebenerwerb, Gründungen nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit

Rechtsform, Haupt-/Nebenerwerb, Geschlecht, Nationalität



Im Folgenden werden die Neugründungen nach den Merkmalen Rechtsform, Haupt-/Nebenerwerb sowie Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gründerpersonen analysiert, um weitere Erkenntnisse über die Struktur des Gründungsgeschehens zu erhalten.

Die GmbH ist mit 923 Gründungen zwischen 2022-2024 weiterhin zweithäufigste Rechtsform nach den Einzelunternehmen mit 8.853 Gründungen.

Der Anteil der Nebenerwerbsgründer gewinnt weiter an Bedeutung. 66 Prozent des gesamten Gründungsgeschehens finden im Nebenerwerb statt und nur noch 34 Prozent gründen von Beginn an im Haupterwerb.

Während bei deutschen Gründern der Trend zur Nebenerwerbsgründung anhält und von den Einzelunternehmen über 80 % zunächst im Nebenerwerb gegründet werden beginnen über 60 % der ausländische Staatsbürger mit einem Gründungsvorhaben, der für sie die Haupteinnahme darstellt.

Die Schere zwischen männlichen und weiblichen Gründungen schließt sich. Dabei gründen Frauen besonders häufig in den Dienstleistungsbranchen.

Rechtsformen



Gewerbeanmeldung, Registereintragung und wirtschaftliche Substanz

Es gibt grundsätzlich zwei Arten, sich selbstständig zu machen bzw. ein Unternehmen zu gründen: entweder als Freiberufler (Anwalt, Architekt, Steuerberater, etc.) oder als Gewerbetreibender. Alle, die nicht Freiberufler sind, müssen ihr Gewerbe nach § 14 der Gewerbeordnung anmelden.

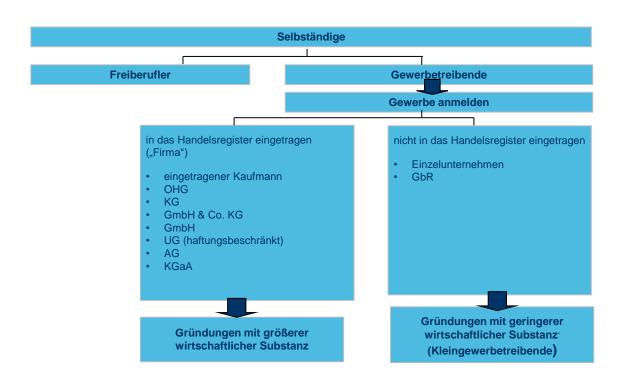
Eine Eintragung des Unternehmens in das Handelsregister beim Amtsgericht ist grundsätzlich notwendig, wenn die Rechtsform eines eingetragenen Kaufmanns (e.K.), einer Personengesellschaft (OHG, KG, GmbH & Co. KG) oder einer Kapitalgesellschaft (GmbH, Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt), AG, KGaA) gewählt wird. Da die Eintragung in das Handelsregister und die Gründungsaufwendungen zeitlich (und teilweise auch finanziell) relativ aufwändig sind, werden Gründungen mit einer Handelsregistereintragung im Folgenden als "Gründungen mit wirtschaftlicher Substanz" bezeichnet. Diesen Begriff verwenden auch die amtlichen Statistiken. Die anderen Gewerbeanmeldungen, die nicht in das Handelsregister eingetragen werden, werden folglich als "Gründungen mit geringerer wirtschaftlicher Substanz" oder Kleingewerbetreibende bezeichnet. Hierunter fallen grundsätzlich alle Einzelunternehmen und die Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR). Dies ist der einfachste Start in die Selbständigkeit mit verhältnismäßig geringem formalem Aufwand.

Rechtsformen



Strukturmerkmale:

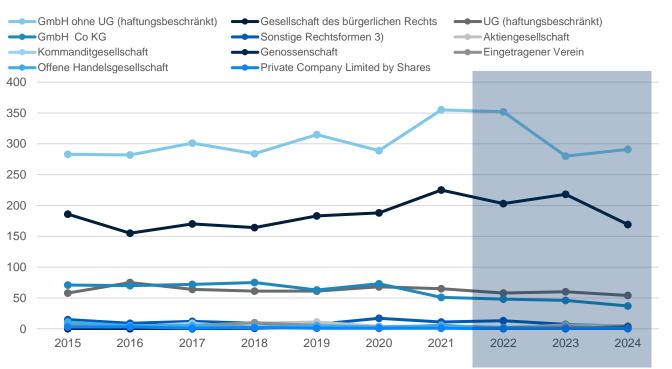
- Rechtsform
- Haupt-/Nebenerwerb
- Geschlecht
- Staatsangehörigkeit



Rechtsformen



Rechtsform von Neugründungen ohne Einzelunternehmen 2015-2024



GmbH mit 923
Gründungen zwischen
2022-2024 weiterhin
zweithäufigste
Rechtsform nach den
Einzelunternehmen mit
8.853 Gründungen.

Gründungen nach Rechtsformen



Rechtsform	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2022-2024	2015-2024
Einzelunternehmen	2431	2390	2308	2354	2408	2582	2783	2741	3151	2961	8853	26109
GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	283	282	301	284	315	289	355	352	280	291	923	3032
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	186	155	170	164	183	188	225	203	218	169	590	1861
UG (haftungsbeschränkt)	58	75	64	61	61	68	65	58	60	54	172	624
GmbH Co KG	71	70	72	75	63	73	51	48	46	37	131	606
Sonstige Rechtsformen 3)	15	9	12	9	7	17	11	13	7	4	24	104
Aktiengesellschaft	6	3	4	9	11	4	4	2	6	5	13	54
Kommanditgesellschaft	6	3	9	2	6	2	3	1	4	2	7	38
Genossenschaft	0	0	0	1	3	1	2	2	1	3	6	13
Eingetragener Verein	6	5	5	10	5	1	6	0	3	1	4	42
Offene Handelsgesellschaft	11	5	5	3	5	3	5	2	0	1	3	40
Private Company Limited by Shares	3	3	1	2	1	1	1	0	0	0	0	12
Gesamtergebnis	3076	3000	2951	2974	3068	3229	3511	3422	3776	3528	10726	32535

Handelsregisterfirmen und Kleingewerbetreibende



Gründungen nach Handelsregister und Kleingewerbetreibenden



Der Anteil der Betriebsgründungen mit wirtschaftlicher Substanz (Handelsregisterfirmen) nahm bis 2019 absolut und im Verhältnis zu den Gesamtgründungen zu. Im Betrachtungszeitraum 2022-2024 nimmt die absolute Anzahl der HR-Gründugnen ab, was insbesondere zur steigenden Gesamtgründungsanzahl einen relativ hohen Rückgang bedeutet. Während 2019 noch 15,1 % der Gründungen HR-Unternehmen gewesen sind, waren es 2022-2024 nur noch 11.7 %.

Handelsregisterfirmen und Kleingewerbetreibende



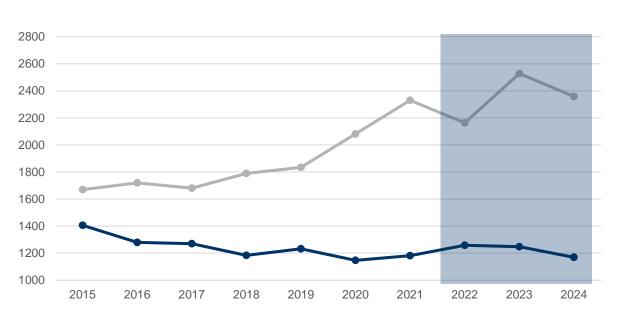
Rechtsform	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2022-2024	2015-2024
Einzelunternehmen	2431	2390	2308	2354	2408	2582	2783	2741	3151	2961	8853	26109
Kleingewerbetreibende	2617	2545	2478	2518	2591	2770	3008	2944	3369	3130	9443	27970
Handelsregisterfirmen Anteil der Handelsregisterfirmen in % an allen	430	438	455	441	461	437	484	461	399	390	1250	4396
Gründungen	14,1%	14,7%	15,5%	14,9%	15,1%	13,6%	13,9%	13,5%	10,6%	11,1%	11,7%	13,6%
Anteil der Kleingewerbetreibenden in % an allen Gründungen	85,9%	85,3%	84,5%	85,1%	84,9%	86,4%	86,1%	86,5%	89,4%	88,9%	88,3%	86,4%

Haupt- und Nebenerwerb in der IHK-Region Ulm



Gründungen im Neben- und Haupterwerb





Schere zwischen Haupt- und Nebenerwerbsgründungen öffnet sich weiter.
Der positive Gründungstrend ist ausschließlich auf die Nebenerwerbsgründungen zurückzuführen. Betrachtet man hingegen die Gründungen im Haupterwerb für sich, sinkt diese Zahl.

Haupt- und Nebenerwerb



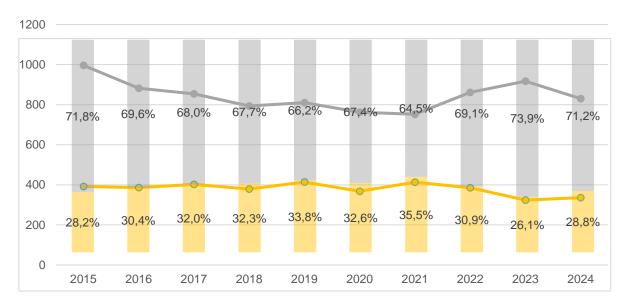
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2022-2024 20	015-2024
Alle Gründungen IHK-Region Ulm	3076	3000	2951	2974	3068	3229	3511	3422	3776	3528	10726	32535
Haupterwerb IHK-Region Ulm	1406	1280	1270	1184	1233	1147	1181	1259	1248	1170	3677	12378
Nebenerwerb IHK-Region Ulm	1670	1720	1681	1790	1835	2082	2330	2163	2528	2358	7049	20157
Anteil Haupterwerb an allen Gründungen in der IHK-Region Ulm	45,7%	42,7%	43,0%	39,8%	40,2%	35,5%	33,6%	36,8%	33,1%	33,2%	34,3%	38,0%
Anteil Nebenerwerb an allen Gründungen in der IHK-Region Ulm	54,3%	57,3%	57,0%	60,2%	59,8%	64,5%	66,4%	63,2%	66,9%	66,8%	65,7%	62,0%
Alle Gründungen Baden-Württemberg	69869	67625	66316	66139	67925	71082	77673	74591	77786	76860	229237	715866
Haupterwerb Baden-Württemberg	35588	32245	31228	30405	29929	27177	28779	28507	31018	28866	88391	303742
Nebenerwerb Baden-Württemberg	34281	35380	35088	35734	37996	43905	48894	46084	46768	47994	140846	412124
Anteil Haupterwerb an allen Gründungen in Baden-Württemberg	50,9%	47,7%	47,1%	46,0%	44,1%	38,2%	37,1%	38,2%	39,9%	37,6%	38,6%	42,4%
Anteil Nebenerwerb an allen Gründungen in Baden-Württemberg	49,1%	52,3%	52,9%	54,0%	55,9%	61,8%	62,9%	61,8%	60,1%	62,4%		57,6%

HR-Firmen und KGT (nur Haupterwerb)



Gründung nach Handelsregister und Kleingewerbetreibende (nur Haupterwerb)





Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025 (Abb. 3.5.2.)

Haupterwerbsgründungen sind mit knapp 30% im Handelsregister eingetragen. Im Vergleich dazu sind nur 2,9 % der Nebenerwerbsgründungen HR-Firmen.

Betrachtet man als nur Haupterwerbsgründungen ist der Anteil der HR-Unternehmen deutlich höher als in der Gesamtbetrachtung, in der im Betrachtungszeitraum 2022-2024 11.7 der nur Gründungen im HR eingetragen sind.

59

Haupterwerb und Nebenerwerb – nach HR und KGT



Haupterwerb	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2022-2024 20	015-2024
Kleingewerbetreibende bei Haupterwerb	996	882	854	793	810	762	752	861	917	830	2608	8457
Handelsregisterfirmen bei Haupterwerb	410	398	416	391	423	385	429	398	331	340	1069	3921
Anteil der Kleingewerbetreibenden in % bei Haupterwerbsgründungen	71,8%	69,6%	68,0%	67,7%	66,2%	67,4%	64,5%	69,1%	73,9%	71,2%	71,4%	69,0%
Anteil der Handelsregisterfirmen in % bei Haupterwerbsgründungen	28,2%	30,4%	32,0%	32,3%	33,8%	32,6%	35,5%	30,9%	26,1%	28,8%	28,6%	31,0%

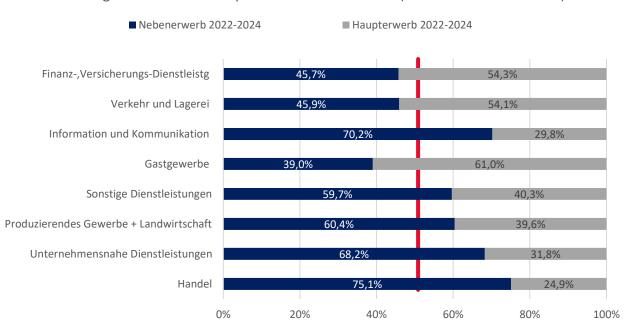
Zum Vergleich:

Nebenerwerb	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2022-2024	2015-2024
Anteil der Handelsregisterfirmen bei Nebenerwerbsgründungen	2,9%	3,3%	3,4%	3,6%	2,9%	3,6%	3,2%	3,7%	3,0%	2,5%	3,0%	3,2%

Haupt- und Nebenerwerb in den einzelnen Branchen



Gründung im Neben und Haupterwerb nach Branchen (Durchschnitt 2022-2024)



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025 (Abb. 3.5.3.2.)

Besonders in Branchen bzw. bei Geschäftsmodellen, die sich mit geringem finanziellen und zeitlichen Aufwand realisieren lassen, bietet eine Gründung im Nebenerwerb die Möglichkeit mit geringerem Risiko zu gründen und Markt-Chancen zu testen und Netzwerke aufzubauen. Häufig werden erfolgreiche Nebenerwerbsgründungen zum Haupterwerb. Eine statistische Erfassung erfolgt hier jedoch nicht mehr.

Anteil Haupt- und Nebenerwerb in den einzelnen Branchen

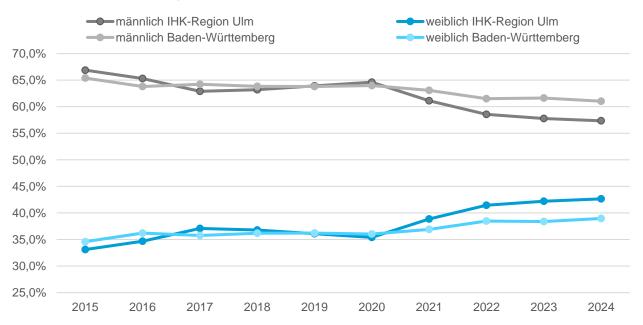


Branche	Nebenerwerb 2022-2024			Haupterwerb 2015-2024
Handel	75,1%	24,9%	71,8%	28,2%
Unternehmensnahe Dienstleistungen	68,2%	31,8%	64,7%	35,3%
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	60,4%	39,6%	53,9%	46,1%
Sonstige Dienstleistungen	59,7%	40,3%	62,7%	37,3%
Gastgewerbe	39,0%	61,0%	36,5%	63,5%
Information und Kommunikation	70,2%	29,8%	68,0%	32,0%
Verkehr und Lagerei	45,9%	54,1%	39,5%	60,5%
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistg	45,7%	54,3%	40,6%	59,4%
insgesamt	64,5%	35,5%	61,5%	38,5%

Einzelunternehmen nach Geschlecht



Gründungen von Einzelunternehmen nach Geschlecht



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025 (Abb. 3.5.4.)

Nur bei Gründungen als Einzelunternehmen kann nach dem Geschlecht der Gründerperson unterschieden werden. Bei Gesellschaftsgründungen wird diese Information nicht erfasst.

Unterschied wird besonders in der IHK-Region Ulm immer geringer.

Von 8.853 gegründeten Einzelunternehmen 2022-2024 waren 3.729 von Frauen.

Gründerinnenquote in der IHK-Region Ulm liegt bei 42,1 % und im Land Baden-Württemberg bei 38,6 %

Im Vergleich: Entwicklung der Erwerbsquoten



Erwerbsquoten und Erwerbstätigenquoten von Frauen und Männern

Anteil der Erwerbspersonen bzw. Erwerbstätigen an der Bevölkerung (15 bis unter 65 Jahre) Deutschland





Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu Jahren vor 2020

Erhebungen zu Einkommen und Lebensbedingungen sowie Informations- und Kommunikationstechnologien in den Mikrozensus. (Statistisches Bundesamt)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

(https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Statistiken/Themen-im-Fokus/Frauen-und-Maenner/generische-Publikationen/Frauen-Maenner-Arbeitsmarkt.pdf?__blob=publicationFile

Erwerbstätigkeit / Selbstständigkeit	Jahr 2015	Jahr 2024	Entwicklung
Erwerbstätigkeit Frauen in Baden-Württemberg	1969600	2243400	113,90%
Existenzgründung weiblich in Baden Württemberg	19409	24715	127,34%
Existenzgründung weiblich IHK-Region Ulm	805	1263	156,89%

Vergleicht man, wie sich die Anzahl der Gründungen von weiblichen Personen in den vergangenen zehn Jahren entwickelt hat, mit der Entwicklung der Erwerbstätigkeit von weiblichen Personen, so ist deutlich zu erkennen, dass Frauen zwar auch grundsätzlich immer häufiger Erwerbstätig werden, dass aber die Dynamik bei Gründung einer Selbstständigkeit besonders in der IHK-Region überproportional an Fahrt aufgenommen hat.

¹ Da die Erhebungsmethode des Mikrozensus ab 2020 angepasst wurde, sind die Daten nicht 1:1 mit vorherigen Zeiträumen vergleichbar. Das neue Mikrozensusgesetz integriert nun die bisher separat durchgeführten

Einzelunternehmen nach Geschlecht



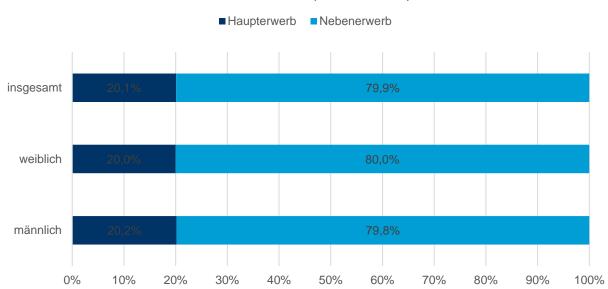
Gründungen nach Geschlecht

Einzelunternehmen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2022-2024	2015-2024
männlich IHK-Region Ulm	1626	1561	1452	1488	1539	1668	1701	1605	1821	1698	5124	16159
weiblich IHK-Region Ulm	805	829	856	866	869	914	1082	1136	1330	1263	3729	9950
Summe IHK-Region Ulm	2431	2390	2308	2354	2408	2582	2783	2741	3151	2961	8853	26109
männlich Baden-Württemberg	36680	34507	34009	33693	34745	36679	38998	37090	39507	38717	115314	364625
weiblich Baden-Württemberg	19409	19582	18942	19103	19716	20657	22818	23203	24599	24715	72517	212744
Summe Baden-Württemberg	56089	54089	52951	52796	54461	57336	61816	60293	64106	63432	187831	577369
Anteil in % männlich IHK-Region Ulm	66,9%	65,3%	62,9%	63,2%	63,9%	64,6%	61,1%	58,6%	57,8%	57,3%	57,9%	61,9%
Anteil in % weiblich IHK-Region Ulm	33,1%	34,7%	37,1%	36,8%	36,1%	35,4%	38,9%	41,4%	42,2%	42,7%	42,1%	38,1%
Anteil in % männlich Baden-Württemberg	65,4%	63,8%	64,2%	63,8%	63,8%	64,0%	63,1%	61,5%	61,6%	61,0%	61,4%	63,2%
Anteil in % weiblich Baden-Württemberg	34,6%	36,2%	35,8%	36,2%	36,2%	36,0%	36,9%	38,5%	38,4%	39,0%	38,6%	36,8%

Haupt- und Nebenerwerb nach Geschlecht







Der Trend zur Gründung im Nebenerwerb hat sich weiter etabliert. Knapp 80 % der Gründer starten im Nebenerwerb.

Ein Unterschied zwischen Frauen und Männer ist nahezu nicht mehr feststellbar.

Haupt- und Nebenerwerb nach Geschlecht

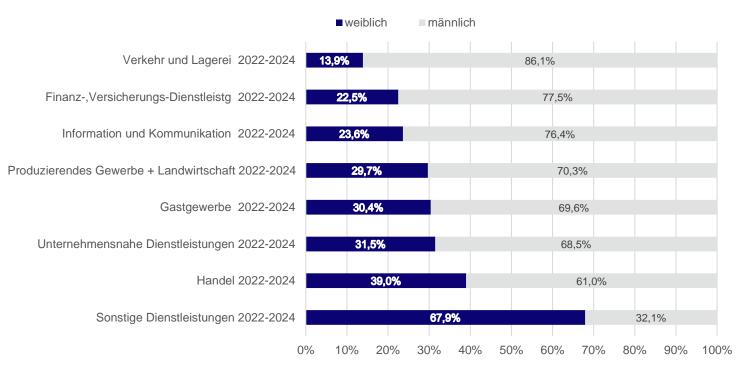


Final cutous shares	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 20	22-2024 2	015-2024
Einzelunternehmen												
Haupterwerb männlich	713	602	551	520	540	509	474	372	335	328	1035	4944
Nebenerwerb männlich	913	959	901	968	999	1159	1227	1233	1486	1370	4089	11215
Einzelunternehmen männlich	1626	1561	1452	1488	1539	1668	1701	1605	1821	1698	5124	16159
Haupterwerb weiblich	214	212	240	205	215	201	212	221	282	243	746	2245
Nebenerwerb weiblich	591	617	616	661	654	713	870	915	1048	1020	2983	7705
Einzelunternehmen weiblich	805	829	856	866	869	914	1082	1136	1330	1263	3729	9950
Haupterwerb												
Einzelunternehmen ges.	927	814	791	725	755	710	686	593	617	571	1781	7189
Nebenerwerb												
Einzelunternehmen ges.	1504	1576	1517	1629	1653	1872	2097	2148	2534	2390	7072	18920
Gesamt Einzelunternehmen	2431	2390	2308	2354	2408	2582	2783	2741	3151	2961	8853	26109
Anteil Haupterwerb männlich	43,8%	38,6%	37,9%	34,9%	35,1%	30,5%	27,9%	23,2%	18,4%	19,3%	20,2%	30,6%
Anteil Nebenerwerb männlich	56,2%	61,4%	62,1%	65,1%	64,9%	69,5%	72,1%	76,8%	81,6%	80,7%	79,8%	69,4%
Anteil Haupterwerb weiblich	26,6%	25,6%	28,0%	23,7%	24,7%	22,0%	19,6%	19,5%	21,2%	19,2%	20,0%	22,6%
Anteil Nebenerwerb weiblich	73,4%	74,4%	72,0%	76,3%	75,3%	78,0%	80,4%	80,5%	78,8%	80,8%	80,0%	77,4%
Anteil Haupterwerb												
Einzelunternehmen	38,1%	34,1%	34,3%	30,8%	31,4%	27,5%	24,6%	21,6%	19,6%	19,3%	20,1%	27,5%
Anteil Nebenerwerb												
Einzelunternehmen	61,9%	65,9%	65,7%	69,2%	68,6%	72,5%	75,4%	78,4%	80,4%	80,7%	79,9%	72,5%

Branchen nach Geschlecht



Gründungen in den einzelnen Branchen nach Geschlecht



Frauen gründen am häufigsten in den sonstigen Dienstleistungen und sind in den eher technischen Branchen unterrepräsentiert

Branchen nach Geschlecht



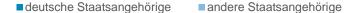
										202	22- 2	015-
Frauen in den Branchen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 202	24 2	024
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	112	114	124	133	119	153	184	174	199	190	563	1502
Handel	291	308	301	290	288	350	399	350	391	355	1096	3323
Verkehr und Lagerei	14	13	22	19	10	19	20	11	12	16	39	156
Gastgewerbe	49	46	52	67	66	40	34	52	46	60	158	512
Information und Kommunikation	14	9	15	19	26	30	34	39	41	31	111	258
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistg	25	17	26	23	24	23	30	14	19	25	58	226
Unternehmensnahe Dienstleistungen	204	194	170	188	188	207	198	232	241	270	743	2092
Sonstige Dienstleistungen	258	274	314	280	330	256	366	451	526	469	1446	3524
	967	975	1024	1019	1051	1078	1265	1323	1475	1416	4214	11593

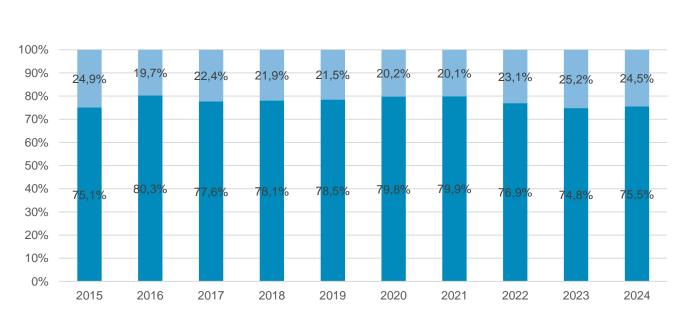
Anteil der Frauen in % zu den gesamten Gründungen in den Branchen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 20		2015- 2024
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	17,1%	20,1%	22,0%	23,6%	19,7%	24,5%	25,9%	27,6%	29,8%	31,8%	29,7%	24,3%
Handel	37,7%	38,1%	37,7%	36,8%	37,5%	37,1%	40,1%	40,1%	37,6%	39,5%	39,0%	38,3%
Verkehr und Lagerei	17,1%	16,0%	22,0%	22,1%	12,0%	18,8%	18,7%	11,7%	13,5%	16,3%	13,9%	16,9%
Gastgewerbe	28,3%	29,1%	33,3%	38,3%	39,5%	28,4%	27,0%	33,1%	27,2%	30,9%	30,4%	31,7%
Information und Kommunikation	11,0%	8,0%	13,0%	16,7%	16,5%	18,0%	19,9%	24,2%	25,5%	20,9%	23,6%	18,0%
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistg	23,4%	18,7%	28,0%	24,7%	26,1%	21,1%	29,4%	20,6%	17,4%	30,9%	22,5%	23,9%
Unternehmensnahe Dienstleistungen	29,3%	27,4%	28,5%	28,3%	27,8%	29,8%	28,7%	31,4%	30,6%	32,3%	31,5%	29,5%
Sonstige Dienstleistungen	55,7%	57,9%	59,5%	57,3%	63,3%	57,0%	60,1%	64,3%	69,9%	69,4%	67,9%	62,3%

Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeit



Gründungen von Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeit



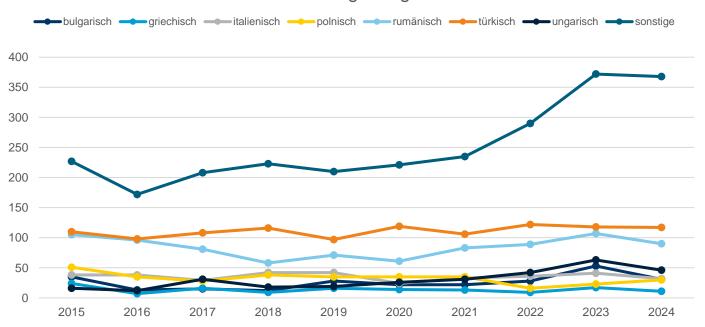


Ausländische Gründer tragen relativ im besonders hohen Maß zur positiven Gründungsdynamik im Betrachtungszeitraum von 2022-2024 bei. Dem Bevölkerungsanteil von 16,3 Prozent im Durchschnitt von 2022 – 2024 lag stehen 24,3 Prozent der Gründungen entgegen.

Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeit



Gründungen nach den häufigsten nicht deutschen Staatsangehörigen



Anteil der Gründer mit sonstiger, nicht deutscher Staatsangehörigkeit erhöht sich im Betrachtungszeitraum besonders auffällig, während die explizit erfassten Nationalitäten sich unauffällig entwickelten. Fin Grund könnte der relativ unbürokratische Zugang zur Erwerbstätigkeit für ukrainische Geflüchtete sein.

Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeit



Staatsangehörigkeit der Gründer

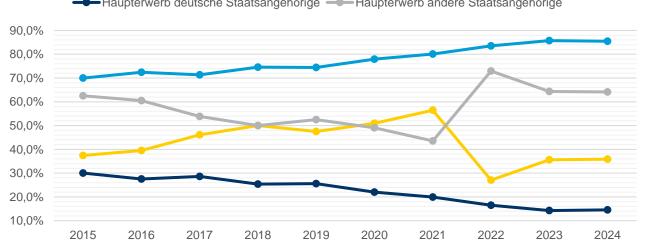
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2022-2024	2015-2024
deutsche Staatsangehörige	1825	1919	1792	1838	1890	2060	2225	2109	2357	2236	6702	2 20251
andere Staatsangehörige	606	471	516	516	518	522	558	632	794	725	215:	1 5858
Einzelunternehmen gesamt	2431	2390	2308	2354	2408	2582	2783	2741	3151	2961	. 8853	3 26109
Anteil deutsche Staatsangehörige	75,1%	80,3%	77,6%	78,1%	78,5%	79,8%	79,9%	76,9%	74,8%	75,5%	75,7%	6 77,6%
Anteil andere Staatsangehörige	24,9%	19,7%	22,4%	21,9%	21,5%	20,2%	20,1%	23,1%	25,2%	24,5%	24,3%	6 22,4%
Bevölkerungsanteil anderer Staatsangehöriger	11,8%	12,5%	13,2%	13,8%	14,2%	14,5%	14,8%	15,8%	16,5%	0,0%	10,8%	6 12,7%
bulgarisch	35	13	15	12	28	22	22	28	53	31	. 112	2 259
griechisch	24	7	16	9	16	14	13	9	17	11	. 3	7 136
italienisch	38	38	29	42	42	24	33	36	41	32	109	355
polnisch	51	35	28	38	35	35	35	16	23	30	69	326
rumänisch	105	96	81	58	71	61	83	89	107	90	280	5 841
türkisch	110	98	108	116	97	119	106	122	118	117	35	7 1111
ungarisch	16	12	31	18	19	26	31	42	63	46	15:	1 304
sonstige	227	172	208	223	210	221	235	290	372	368	1030	2526

Haupt- und Nebenerwerb nach Staatsangerhörigkeit









Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025 (Abb. 3.5.5.2.)

Ausländische Staatsbürger gründen entgegengesetzt zum Trend bei deutschen Gründern im Betrachtungszeitraum 2022-2024 häufiger im Haupterwerb als im Nebenerwerb. Der Grund hierfür könnte sein, dass der Zugang zur selbstständigen Erwerbstätigkeit im Verhältnis zum Arbeitsmarkt einfacher erscheint.

IHK Ulm

Haupt- und Nebenerwerb nach Staatsangehörigkeit

Einzelunternehmen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 202	22-2024 2015	-2024
Haupterwerb deutsche												
Staatsangehörige	548	529	513	467	483	454	443	348	336	325	1009	4446
Nebenerwerb deutsche												
Staatsangehörige	1277	1390	1279	1371	1407	1606	1782	1761	2021	1911	5693	15805
Einzelunternehmen deutsche												
Staatsangehörige	1825	1919	1792	1838	1890	2060	2225	2109	2357	2236	6702	20251
Haupterwerb andere												
Staatsangehörige	379	285	278	258	272	256	243	461	511	465	1437	3408
Nebenerwerb andere												
Staatsangehörige	227	186	238	258	246	266	315	171	283	260	714	2450
Einzelunternehmen andere												
Staatsangehörige	606	471	516	516	518	522	558	632	794	725	2151	5858
Havetania de Finantia de Angelondo	027	014	701	725	755	710	coc	000	0.47	700	2446	7054
Haupterwerb Einzelunternehmen	927	814	791	725	755	710	686	809	847	790	2446	7854
Nebenerwerb Einzelunternehmen	1504	1576	1517	1629	1653	1872	2097	1932	2304	2171	6407	18255
Gesamt Einzelunternehmen	2431	2390	2308	2354	2408	2582	2783	2741	3151	2961	8853	26109
Haupterwerb deutsche												
Staatsangehörige	30,0%	27,6%	28,6%	25,4%	25,6%	22,0%	19,9%	16,5%	14,3%	14,5%	15,1%	22,0%
Nebenerwerb deutsche												
Staatsangehörige	70,0%	72,4%	71,4%	74,6%	74,4%	78,0%	80,1%	83,5%	85,7%	85,5%	84,9%	78,0%
Haupterwerb andere												
Staatsangehörige	62,5%	60,5%	53,9%	50,0%	52,5%	49,0%	43,5%	72,9%	64,4%	64,1%	66,8%	58,2%
Nebenerwerb andere												
Staatsangehörige	37,5%	39,5%	46,1%	50,0%	47,5%	51,0%	56,5%	27,1%	35,6%	35,9%	33,2%	41,8%
Haupterwerb Einzelunternehmen	38,1%	34,1%	34,3%	30,8%	31,4%	27,5%	24,6%	29,5%	26,9%	26,7%	27,6%	30,1%
Nebenerwerb Finzelunternehmen	61.9%	65.9%	65.7%	69.2%	68.6%	72.5%	75.4%	70.5%	73.1%	73.3%	72.4%	69.9%
Nebenerwerb Einzelunternehmen	61,9%	65,9%	65,7%	69,2%	68,6%	72,5%	75,4%	70,5%	73,1%	73,3%	72,4%	69,9%



Gründungsintensität

im Vergleich

im Vergleich



Neben den bisher aufgezeigten, absoluten Zahlen der Neuanmeldungen sind auch relative Kennziffern interessant. Dies gilt besonders dann, wenn man einzelne Räume miteinander vergleichen möchte. Ein wichtiger Indikator für die Gründungsdynamik einer Region ist dabei die Gründungsintensität. Darunter versteht man die Anzahl der Gründungen bezogen auf 1.000 Einwohner. Mit dieser Kennziffer erhält man eine vergleichbare Relation über verschiedene Regionen hinweg, die Auskunft über das Gründungsinteresse gibt.

Die Analyse der Gründungsintensität für die IHK-Region Ulm zeigt, dass in den Jahren 2022-2024 auf 1.000 Einwohner durchschnittlich 6,7 Gründungen pro Jahr kamen. Vergleicht man die Gründungsdynamik der Region mit den landesweiten Zahlen von Baden-Württemberg, bleibt die Gründungsintensität nur noch leicht unter dem Landesdurchschnitt von 6,8. Erfahrungsgemäß ist die Gründungsintensität in eher ländlich strukturierten Regionen vergleichsweise niedriger als im städtischen Umfeld. Allerdings hat sich hier ebenfalls eine Angleichung abgezeichnet. Der Stadtkreis Ulm lag mit 6,9 Gründungen pro 1.000 Einwohnern deutlich knapper vor dem Landkreis Biberach mit 6,5 Gründungen wie noch im vergangenen Betrachtungszeitraum von 2019-2021. Die Gründungsdynamik hat also im ländlichen Bereich spürbar zugenommen und das trotz der im Landkreis Biberach sehr niedrigen Arbeitslosigkeit und den guten Beschäftigungsmöglichkeiten in den Unternehmen der Region. Denn je besser die Beschäftigungsmöglichkeiten in einer abhängigen Beschäftigung sind, desto höher sind die Opportunitätskosten einer Gründung.



Gründungsintensität

im Land Baden-Württemberg durchschnittlich bei Gründungen pro 1.000 Einwohner im Jahr

IHK Region

mit 6,7 bzw. landesweit in der Mitte

Gründungsintensität im Vergleich



Neugründungen pro 1.000 Einwohner

Region	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2022-2024	2015-2024
IHK Region Mittlerer Oberrhein	6,8	6,6	6,3	6,3	6,4	6,8	7,5	7,1	7,3	7,1	7,1	6,8
IHK Region Nordschwarzwald	6,7	6,2	6,2	6,0	5,9	6,1	6,9	6,8	7,3	7,2	7,1	6,5
IHK Region Rhein-Neckar	7,1	6,8	6,5	6,3	6,9	6,9	7,2	7,1	7,0	7,0	7,0	6,9
IHK Region Heilbronn-Franken	6,0	5,9	5,7	6,0	5,8	6,3	6,8	6,8	7,2	7,1	7,0	6,3
IHK Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	5,9	5,8	5,7	5,8	5,7	6,4	7,1	6,7	7,1	7,1	7,0	6,3
Ulm	6,4	6,6	6,5	6,2	6,5	6,5	6,7	6,4	7,6	6,6	6,9	6,6
Baden-Württemberg	6,5	6,2	6,1	6,0	6,1	6,4	7,0	6,7	6,9	6,8	6,8	6,5
IHK Region Bodensee-Oberschwaben	6,2	6,2	6,0	6,2	6,3	6,8	7,0	6,7	6,8	7,0	6,8	6,5
Alb-Donau-Kreis	6,0	5,7	5,8	5,7	6,1	6,3	7,1	6,6	7,1	6,7		6,3
IHK Region Südlicher Oberrhein	6,4	6,0	5,8	5,7	5,9	6,1	6,9	6,6	7,0	6,8	6,8	6,3
IHK Region Stuttgart	7,0	6,5	6,3	6,1	6,2	6,4	7,0	6,7	6,8	6,8	6,8	6,6
IHK Region Ulm	6,1	5,9	5,7	5,7	5,9	6,1	6,7	6,5	7,0	6,6	6,7	6,2
Biberach	6,1	5,7	5,2	5,5	5,2	5,8	6,3	6,4	6,6	6,5		5,9
IHK Region Ostwürttemberg	6,0	5,7	5,6	5,5	5,8	6,1	6,5	6,4	6,5	6,4	6,4	6,0
IHK Region Hochrhein-Bodensee	5,9	5,7	5,9	5,9	6,2	6,5	7,1	6,5	6,4	6,3	6,4	6,3
IHK Region Neckar-Alb	6,1	5,6	5,8	5,7	5,8	6,0	6,6	6,3	6,4	6,4	6,3	6,1

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025

Gründungsintensität im Vergleich



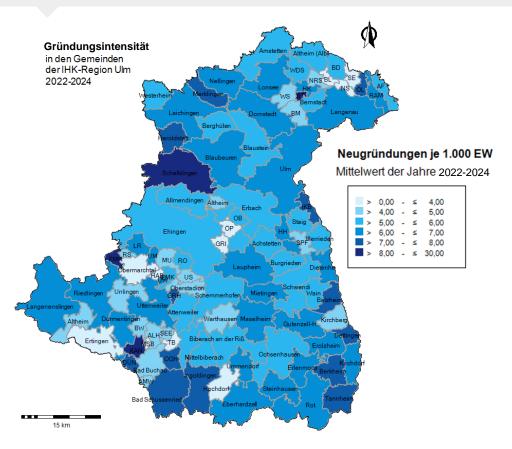
Neugründungen mit Substanz pro 10.000 Einwohner

Region	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2022-2024 20	015-2024
Ulm	22,4	23,0	21,3	20,9	22,7	18,2	20,3	18,8	17,7	14,2	16,9	19,9
IHK Region Rhein-Neckar	16,3	16,8	15,4	14,4	15,5	14,3	16,1	13,8	13,3	14,4	13,8	15,0
IHK Region Stuttgart	16,8	15,1	14,5	14,2	13,0	12,5	13,7	13,1	12,4	12,1	12,5	13,7
IHK Region Mittlerer Oberrhein	14,3	13,1	12,5	12,5	13,2	12,9	15,2	13,8	13,7	12,7	13,4	13,4
Baden-Württemberg	14,4	13,5	13	12,8	12,5	11,9	13,5	12,5	11,8	11,8	12,0	12,8
IHK Region Heilbronn-Franken	13,8	12,8	12,2	13,4	11,5	11,8	12,1	11,8	12,2	12,8	12,2	12,4
IHK Region Ulm	14,3	13,4	12,8	12,6	13,4	12,1	13,1	12,0	10,5	9,9	10,8	12,4
IHK Region Hochrhein-Bodensee	11,9	11,8	12,9	12,6	12,3	12,1	14,4	13,3	11,7	11,3	12,1	12,4
IHK Region Südlicher Oberrhein	13,6	12,2	11,5	11,5	10,9	11,1	13,1	13,0	11,4	11,3	11,9	12,0
IHK Region Bodensee-Oberschwaben	11,9	12,4	11,7	11,8	12,2	10,9	12,6	11,5	10,4	11,5	11,1	11,7
IHK Region Neckar-Alb	13,0	12,0	12,3	11,9	12,4	11,3	12,6	10,2	10,1	10,3	10,2	11,6
IHK Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	13,0	12,7	11,1	12,4	11,0	10,7	11,9	11,1	9,9	11,4	10,8	11,5
IHK Region Nordschwarzwald	12,4	11,2	11,1	10,4	10,6	9,4	11,3	11,2	11,2	10,8	11,1	11,0
IHK Region Ostwürttemberg	12,8	11,6	12,4	10,8	10,9	9,6	10,9	10,6	9,3	8,8	9,6	10,8
Alb-Donau-Kreis	11,4	10,8	11,1	10,4	11,4	12,3	12,0	9,6	8,3	8,7	8,9	10,6
Biberach	12,1	9,9	9,2	9,6	9,6	8,0	9,8	10,2	8,0	8,4	8,9	9,5

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025

In den Gemeinden der IHK-Region Ulm





Wenn man die Gründungsintensität in der IHK-Region Ulm auf die einzelnen Kommunen herunterbricht, ergibt sich ein sehr heterogenes Bild.

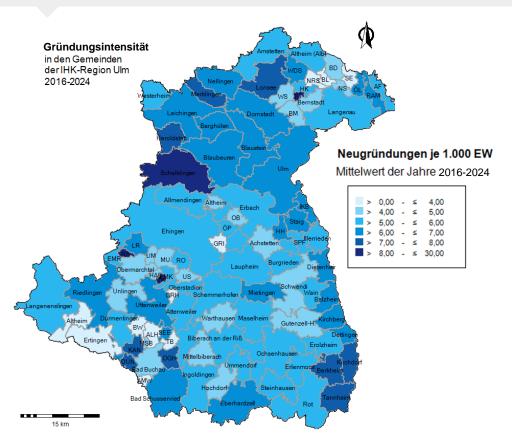
Ein Zusammenhang mit der Lage oder der Zentralität des Betriebssitzes lässt sich dabei nicht wirklich erkennen. Die höhere Gründungsintensität in Kommunen entlang der beiden Autobahnen A7 und A8 lassen aber zumindest begrenzte Rückschlüsse zwischen Gründungsintensität und Infrastruktur zu.

Besonders bei kleineren Gründungen werden eher individuelle Gegebenheiten der Gründungsperson Einfluss auf den Standort haben.

Zu beachten ist natürlich auch, dass sich gerade in kleinen Kommunen hinter einer ordentlichen Gründungsintensität dennoch nur wenige Gründungen verbergen können.

In den Gemeinden der IHK-Region Ulm





Wenn man die Gründungsintensität in der IHK-Region Ulm auf die einzelnen Kommunen herunterbricht, ergibt sich ein sehr heterogenes Bild.

Ein Zusammenhang mit der Lage oder der Zentralität des Betriebssitzes lässt sich dabei nicht wirklich erkennen. Die höhere Gründungsintensität in Kommunen entlang der beiden Autobahnen A7 und A8 lassen aber zumindest begrenzte Rückschlüsse zwischen Gründungsintensität und Infrastruktur zu.

Besonders bei kleineren Gründungen werden eher individuelle Gegebenheiten der Gründungsperson Einfluss auf den Standort haben.

Zu beachten ist natürlich auch, dass sich gerade in kleinen Kommunen hinter einer ordentlichen Gründungsintensität dennoch nur wenige Gründungen verbergen können.

Gründungsintensität in den Kommunen 2022-2024



	202	22	Neugrün 202	•	202	24 2	2022-2024
Gemeindename	insgesamt	je 1000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	je 1000 Einwohner ²⁾	insgesamt	je 1000 Einwohner3 ⁾	je 1000 Einwohner3 ⁾
Achstetten	25	4,9	33	6,6	31	6,2	5,9
Alleshausen	4	7,3	5	9,2	_	_	
Allmannsweiler	_	_	2	6,2	3	9,2	
Allmendingen	23	5,0	34	6,9	38	7,7	6,5
Altheim	4	6,4	2	3,5	3	5,3	5,1
Altheim	15	7,1	10	4,8	6	2,8	4,9
Altheim (Alb)	10	5,8	13	7,7	10	5,9	6,5
Amstetten	23	5,6	28	6,8	28	6,7	6,3
Asselfingen	7	6,8	6	5,8	5	4,9	5,8
Attenweiler	11	5,6	17	8,9	7	3,7	6,1
Bad Buchau, Stadt	20	4,5	31	6,7	25	5,3	5,5
Bad Schussenried, Stadt	73	8,2	62	7,1	71	7,9	7,7
Ballendorf	3	4,6	3	4,3	7	10,2	6,4
Balzheim	12	5,7	18	8,5	19	8,8	7,7
Beimerstetten	5	2,0	17	6,9	16	6,5	5,1
Berghülen	14	6,9	13	6,5	10	4,8	6,1
Berkheim	29	9,6	33	10,5	25	7,7	9,3
Bernstadt	11	4,7	18	8,0	15	6,6	6,4
Betzenweiler	4	5,3	4	5,3	3	4,1	4,9
Biberach an der Riß, Stadt	166	4,9	230	6,7	191	5,5	5,7
Blaubeuren, Stadt	70	5,6	91	7,2	88	6,9	6,6
Blaustein	108	6,6	106	6,4	98	6,0	6,3
Börslingen	_	_	2	11,1	-	-	
Breitingen	5	13,8	6	16,5	1	2,8	11,0
Burgrieden	18	4,3	29	6,8	30	7,0	6,1
Dettingen an der Iller	25	9,6	14	5,2	22	8,0	7,6
Dietenheim, Stadt	51	7,4	46	6,7	55	8,1	7,4
Dornstadt	62	6,9	63	6,9	55	6,0	6,6
Dürmentingen	23	8,9	15	5,7	18	6,8	7,1

Gründungsintensität in den Kommunen 2022-2024



Dürnau	2	4,3	4	8,7	6	13,0	8,7
Eberhardzell	35	7,6	28	6,2	27	5,9	6,6
Ehingen (Donau), Stadt	168	6,3	155	5,6	171	6,2	6,0
Emeringen	4	25,5	1	6,1	1	6,0	12,5
Emerkingen	5	6,0	7	8,4	4	4,9	6,4
Erbach, Stadt	85	6,2	69	5,0	87	6,1	5,8
Erlenmoos	11	6,1	13	7,1	13	7,2	6,8
Erolzheim	19	5,7	21	6,3	33	9,8	7,2
Ertingen	23	4,3	23	4,3	22	4,1	4,2
Griesingen	1	1,0	7	6,9	3	2,9	3,6
Grundsheim	2	9,1	2	9,3	2	9,8	9,4
Gutenzell-Hürbel	8	4,3	9	4,9	19	10,5	6,6
Hausen am Bussen	_	_	3	10,8	_	_	
Heroldstatt	21	7,4	25	8,7	20	6,9	7,7
Hochdorf	9	3,8	7	3,0	10	4,2	3,7
Holzkirch	4	14,5	1	3,7	1	3,7	7,3
Hüttisheim	8	5,4	10	6,7	14	9,3	7,1
Illerkirchberg	31	6,3	47	9,5	39	7,8	7,9
Illerrieden	20	5,9	18	5,3	23	6,8	6,0
Ingoldingen	25	8,0	30	9,6	19	6,0	7,9
Kanzach	6	11,7	7	14,3	5	9.8	11,9
Kirchberg an der Iller	12	5,6	13	5,9	9	4,1	5,2
Kirchdorf an der Iller	37	9,3	21	5,2	31	7,7	7,4
Laichingen, Stadt	80	6,6	93	7,7	76	6,2	6,8
Langenau, Stadt	106	6,8	102	6,7	95	6,2	6,6
Langenenslingen	33	9,3	25	6,8	17	4,6	6,9
Laupheim, Stadt	148	6,6	159	7,0	185	8,1	7,2
Lauterach	4	6,6	3	5,2	5	8,6	6,8
Lonsee	49	9,6	30	5,9	23	4,5	6,6
Maselheim	29	6,3	40	8,6	33	7,0	7,3
Merklingen	15	7,1	16	7,9	20	9,8	8,3
Mietingen	38	8,5	24	5,2	37	7,9	7,2
Mittelbiberach	32	7,4	24	5,4	24	5,4	6,1
Moosburg	_		1	4,4	_	_	٥, .
Munderkingen, Stadt	22	4,1	29	5,4	28	5,2	4,9
Neenstetten	3	3,6	7	8,4	3	3,6	5,2

Gründungsintensität in den Kommunen 2022-2024



Nellingen	12	5,8	22	10,9	10	4,9	7,2
Nerenstetten	1	2,8	2	5,5	_	-1,0	-,-
Oberdischingen	11	4,9	12	5,4	17	7,4	5,9
Obermarchtal	3	2,3	6	4,6	7	5,3	4,0
Oberstadion	9	5.6	9	5,7	8	5,1	5,5
Ochsenhausen, Stadt	63	7,0	59	6,4	58	6,2	6,5
Oggelshausen	7	7,3	7	7,4	9	9,8	8,2
Öllingen	1	1,8	3	5,3	1	1,8	3,0
Öpfingen	28	11,8	12	5,2	16	7,1	8,0
Rammingen	6	4,5	9	7,0	14	10,9	7,4
Rechtenstein	_	_	_	_	4	13,8	
Riedlingen, Stadt	75	7,0	85	7,8	79	7,1	7,3
Rot an der Rot	38	8,3	30	6,6	29	6,4	7,1
Rottenacker	16	7,2	17	7,6	7	3,1	6,0
Schelklingen, Stadt	114	16,6	170	25,7	119	18,0	20,1
Schemmerhofen	47	5,4	64	7,3	50	5,7	6,2
Schnürpflingen	9	6,3	8	5,7	6	4,2	5,4
Schwendi	40	5,9	43	6,1	42	5,8	5,9
Seekirch	1	3,3	4	13,1	_	-	
Setzingen	4	5,8	1	1,4	_	-	
Staig	18	5,5	23	7,0	17	5,2	5,9
Steinhausen an der Rottum	14	6,5	17	7,8	15	7,0	7,1
Tannheim	20	7,9	20	8,1	23	9,2	8,4
Tiefenbach	3	5,7	-	_	4	7,3	
Ulm, Universitätsstadt	814	6,4	976	7,6	848	6,6	6,9
Ummendorf	38	8,6	27	6,0	26	5,9	6,8
Unlingen	13	5,4	13	5,4	12	5,0	5,3
Untermarchtal	6	7,1	7	8,0	4	4,7	6,6
Unterstadion	4	5,1	5	6,3	4	4,4	5,2
Unterwachingen	1	5,0	1	5,1	2	10,1	6,7
Uttenweiler	23	6,3	27	7,3	24	6,4	6,6
Wain	12	7,1	7	4,2	10	6,0	5,7
Warthausen	25	4,7	29	5,6	31	6,0	5,4
Weidenstetten	10	7,2	8	5,8	9	6,4	6,5
Westerheim	10	3,3	15	5,0	28	9,1	5,8
Westerstetten	10	4,5	13	6,0	10	4,7	5,1
Region Donau-Iller ⁴⁾	3422	6,5	3776	7,1	3528	6,6	6,7

,



2. Kapitel Salden/Entwicklung des Unternehmensbestandes



Marktbeständigkeit

Nach den ersten Jahren und nach Branchen, Gründe für das Scheitern

nach den ersten Jahren

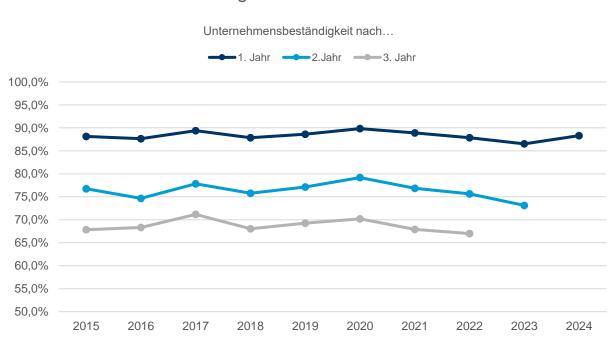


Eine wichtige zusätzliche Betrachtung ist in jedem Fall, ob die Neugründungen auch noch am Ende des Gründungsjahres bestehen und wie viele von ihnen nach zwei oder drei Jahren noch am Markt tätig sind. Diese Analyse der "Marktbeständigkeit" ist natürlich nicht auf Basis des Datenmaterials vom Statistischen Landesamt möglich, da hier keine unternehmensindividuellen Informationen darüber zur Verfügung stehen, wann ein geschlossener Betrieb gegründet wurde. Um die tatsächliche Marktbeständigkeit der neu gegründeten Unternehmen zu beziffern, haben wir die Unternehmensdaten der IHK Ulm analysiert und explizit ausgewertet welches Unternehmen innerhalb der ersten drei Jahre nach seiner Anmeldung wieder abgemeldet wurde.

nach den ersten Jahren



Marktbeständigkeit nach den ersten Jahren



Uberlebens-Chancen der Gründer sind im zeitlichen Verlauf relativ konstant. Es sind keine Besonderheiten aufgrund von bestimmten Ereignissen zu erkennen. Mehr als zwei Drittel der Gründer sind auch nach der Startphase von drei Jahren noch gewerblich tätig. Inwiefern die ursprünglichen Ziele erreicht wurden und wie hoch die unternehmerischen Aktivitäten sind, lässt sich aus den Zahlen nicht herauslesen.

Quelle: GFI und eigene Berechnungen

Marktbeständigkeit nach den ersten Jahren



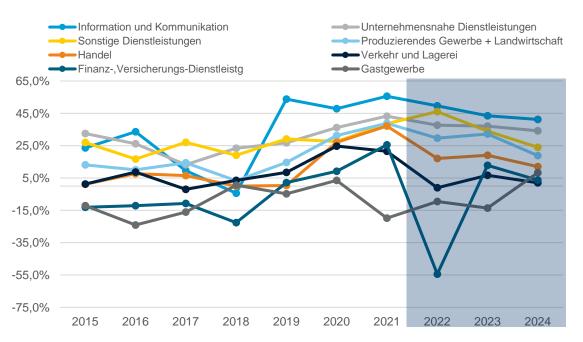
		noch bestehende Betriebe nach						
Gründungsjahr	1. Jahr	2.Jahr	3. Jahr					
2015		88,1%	76,8%	67,8%				
2016		87,6%	74,6%	68,3%				
2017		89,4%	77,8%	71,2%				
2018		87,8%	75,8%	68,0%				
2019		88,6%	77,1%	69,3%				
2020		89,8%	79,2%	70,2%				
2021		88,9%	76,9%	67,9%				
2022		87,8%	75,6%	67,0%				
2023		86,5%	73,1%					
2024		88,3%						

Quelle: GFI und Eigene Berechnungen

nach Branchen



Verhältnis der Bestandsveränderung zu den Neugründungen in den einzelnen Branchen



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025 (Abb. 4.3.2.)

Methodisch zwar nicht ganz richtig, aber dennoch aussagekräftige und vergleichbare Kennzahlen ob eine Branche insgesamt durch Neugründungen größer wird erhält man, wenn man Gründungen im Verhältnis zu Bestandsveränderungen in einer Branche setzt.

Während in der Branche Information und Kommunikation ein Wert von ca. 45 % (2022-2024) bedeutet, dass jede zweite Gewerbeanmeldung den Zuwachs von etwa einem Unternehmen in dieser Branche darstellt, sinkt in der Gastronomie mit einem Wert von – 4,2 % (2022-2024) der Unternehmensbestand trotz 520 Neuanmeldungen um 22 Betriebe weiterhin.

Marktbeständigkeit nach den ersten Jahren



Branche Anmeldungen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 Sum	me 2022-2024 Summ	e 2015-2024
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistung	107	91	93	93	92	109	102	68	109	81	258	945
Gastgewerbe	173	158	156	175	167	141	126	157	169	194	520	1616
Handel	771	808	799	788	767	943	996	873	1040	898	2811	8683
Information und Kommunikation	127	113	115	114	158	167	171	161	161	148	470	1435
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	656	567	563	564	604	625	711	630	668	598	1896	6186
Sonstige Dienstleistungen	463	473	528	489	521	449	609	701	752	676	2129	5661
Unternehmensnahe Dienstleistungen	697	709	597	665	676	694	689	738	788	835	2361	7088
Verkehr und Lagerei	82	81	100	86	83	101	107	94	89	98	281	921
insgesamt	3076	3000	2951	2974	3068	3229	3511	3422	3776	3528	10726	32535
Branchen Saldo	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 Sum	me 2022-2024 Summ	e 2015-2024
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistg	-14	-11	-10	-21	2	10	26	-37	14	3	-20	-38
Gastgewerbe	-21	-38	-25	1	-8	5	-25	-15	-23	16	-22	-133
Handel	9	62	52	0	3	255	370	149	198	108	455	1206
Information und Kommunikation	30	38	11	-5	85	80	95	80	70	61	211	545
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	86	57	81	19	88	195	276	187	215	113	515	1317
Sonstige Dienstleistungen	125	79	143	93	152	124	235	323	256	162	741	1692
Unternehmensnahe Dienstleistungen	227	186	79	156	181	251	298	278	292	286	856	2234
Verkehr und Lagerei	1	7	-2	3	7	25	23	-1	6	2	7	71
insgesamt	108	236	296	443	380	329	246	510	945	1298	2753	4791
Branche (Verhältnis Saldo/Anmeldungen in %)	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023		me 2022-2024 Summ	
Information und Kommunikation	23,6%	33,6%	9,6%	-4,4%	53,8%	47,9%	55,6%	49,7%	43,5%	41,2%	44,9%	38,0%
Sonstige Dienstleistungen	32,6%	26,2%	13,2%	23,5%	26,8%	36,2%	43,3%	37,7%	37,1%	34,3%	36,3%	31,5%
Unternehmensnahe Dienstleistungen	27,0%	16,7%	27,1%	19,0%	29,2%	27,6%	38,6%	46,1%	34,0%	24,0%	34,8%	29,9%
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	13,1%	10,1%	14,4%	3,4%	14,6%	31,2%	38,8%	29,7%	32,2%	18,9%	27,2%	21,3%
Verkehr und Lagerei	1,2%	7,7%	6,5%	0,0%	0,4%	27,0%	37,1%	17,1%	19,0%	12,0%	16,2%	13,9%
Handel	1,2%	8,6%	-2,0%	3,5%	8,4%	24,8%	21,5%	-1,1%	6,7%	2,0%	2,5%	7,7%
Gastgewerbe	-13,1%	-12,1%	-10,8%	-22,6%	2,2%	9,2%	25,5%	-54,4%	12,8%	3,7%	-7,8%	-4,0%
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistg	-12,1%	-24,1%	-16,0%	0,6%	-4,8%	3,5%	-19,8%	-9,6%	-13,6%	8,2%	-4,2%	-8,2%
insgesamt	3,5%	7,9%	10,0%	14,9%	12,4%	10,2%	7,0%	14,9%	25,0%	36,8%	25,7%	14,7%



Unternehmensbestand

Gesamtbetrachtung

Gesamtbetrachtung



Ein Gründerreport darf nicht bei der Analyse der Gründungsaktivitäten enden, sondern muss auch untersuchen, wie sich neben den Neuanmeldungen der Bestand an Unternehmen verändert. Die Entwicklung des Unternehmensbestandes ergibt sich aus dem Saldo von Neugründungen minus Betriebsaufgaben. Dieser Saldo hat in der IHK-Region Ulm in den vergangenen drei Jahren um 2.753 Unternehmen zugenommen.

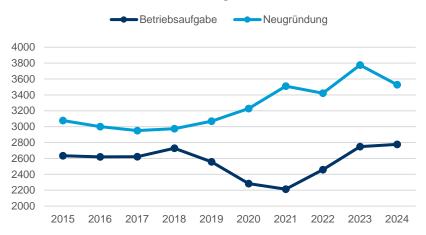
Im Haupterwerb fällt der Zuwachs mit 455 Betrieben von 2022-2024 deutlich stärker aus als im vergangen Betrachtungszeitraum. Allerdings ist der Bestand kumuliert von 2015-2024 immer noch negativ. Das bedeutet aber nicht automatisch, dass die haupterwerblichen Unternehmen in der Region schrumpfen, da viele Gründerinnen und Gründer, die im Nebenerwerb beginnen, ihr Gewerbe bereits in den ersten Jahren zum Haupterwerb ausbauen. Dies schlägt sich dann aber nicht mehr in den Statistiken des Landesamtes nieder, da für den Wechsel vom Neben- in den Haupterwerb keine erneute An- bzw. Ummeldung beim Gewerbeamt mehr erforderlich ist.

Gesamtbetrachtung



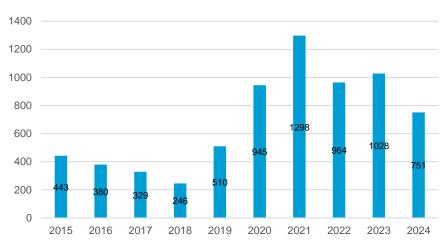
Unternehmensbestand legt von 2022-2024 in der IHK-Region Ulm um 2.743 Betriebe zu.

Neugründungen und Betriebsaufgaben in der IHK-Region Ulm



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025 (Abb. 4.1.)

Zunahme Unternehmensbestand



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025 (Abb. 4.1.1.)

Gesamtbetrachtung



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 20	22-2024 20	15-2024
Betriebsaufgabe	2633	2620	2622	2728	2558	2284	2213	2458	2748	2777	7983	25641
Neugründung	3076	3000	2951	2974	3068	3229	3511	3422	3776	3528	10726	32535
Zunahme Unternehmensbestand	443	380	329	246	510	945	1298	964	1028	751	2743	6894

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025

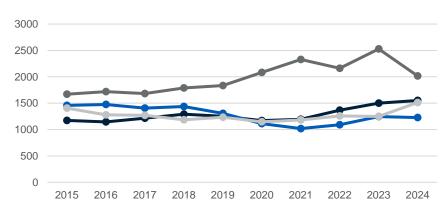
Differenziert nach Haupt- und Nebenerwerb



Zuwachs bis 2019 ausschließlich durch Nebenerwerb – Erfreuliche Trendwende im Betrachtungszeitraum 2022-2024 mit deutlichem Zuwachs von 455 Betrieben im Haupterwerb.

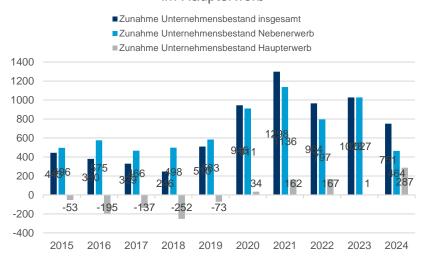
Neugründungen und Betriebsaufgaben im Nebenund im Haupterwerb





Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025 (Abb. 4.1.2.)

Zunahme Unternehmensbestand im Neben- und im Haupterwerb



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025 (Abb. 4.1.3.)

Bestand differenziert nach Haupt- und Nebenerwerb

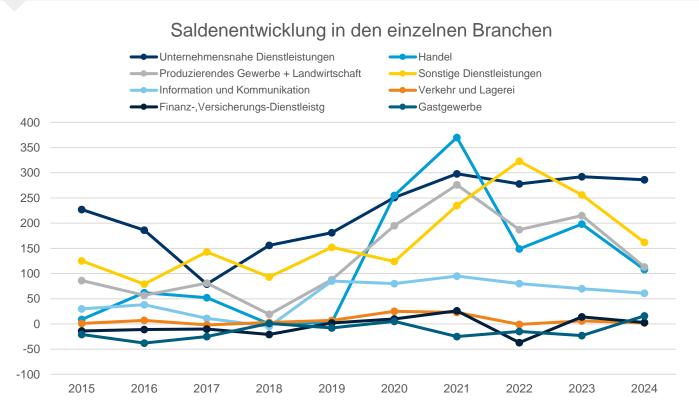


IHK-Region Ulm												
gesamt	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 202	22-2024 20	15-2024
Betriebsaufgabe ges.	2633	2620	2622	2728	2558	2284	2213	2458	2748	2777	7983	25641
Neugründung ges.	3076	3000	2951	2974	3068	3229	3511	3422	3776	3528	10726	32535
Zunahme												
Unternehmensbestand												
insgesamt	443	380	329	246	510	945	1298	964	1028	751	2743	6894
Betriebsaufgabe												
Nebenerwerb	1174	1145	1215	1292	1252	1171	1194	1366	1501	1551	4418	12861
Neugründung												
Nebenerwerb	1670	1720	1681	1790	1835	2082	2330	2163	2528	2015	6706	19814
Zunahme												
Unternehmensbestand												
Nebenerwerb	496	575	466	498	583	911	1136	797	1027	464	2288	6953
Betriebsaufgabe												
Haupterwerb	1459	1475	1407	1436	1306	1113	1019	1092	1247	1226	3565	12780
Neugründung												
Haupterwerb	1406	1280	1270	1184	1233	1147	1181	1259	1248	1513	4020	12721
Zunahme Unternehmensbestand												
Haupterwerb	-53	-195	-137	-252	-73	34	162	167	1	287	455	-59

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025

Entwicklung in den einzelnen Branchen





Auch im Gastgewerbe gibt es nach der Pandemie und einer Phase der Marktbereinigung von 2021-2023 erstmals 2024 einen positiven Saldo mit einem Zuwachs von 16 Betrieben.

Entwicklung in den einzelnen Branchen



Branchen Saldo	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 202	2-2024	2015-2024
Unternehmensnahe Dienstleistungen	227	186	79	156	181	251	298	278	292	286	850	5 2234
Handel	9	62	52	0	3	255	370	149	198	108	45	5 1206
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	86	57	81	19	88	195	276	187	215	113	51!	5 1317
Sonstige Dienstleistungen	125	79	143	93	152	124	235	323	256	162	74:	1 1692
Information und Kommunikation	30	38	11	-5	85	80	95	80	70	61	21:	1 545
Verkehr und Lagerei	1	7	-2	3	7	25	23	-1	6	2		7 71
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistg	-14	-11	-10	-21	2	10	26	-37	14	3	-20	38-
Gastgewerbe	-21	-38	-25	1	-8	5	-25	-15	-23	16	-22	2 -133
insgesamt	443	380	329	246	510	945	1298	964	1028	751	274	6894

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025

Entwicklung in den einzelnen Branchen nach Landkreisen



Saldo Alb-Donau-Kreis	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	65	23	47	19	35	112	147	69	76	57
Handel	-9	8	41	2	17	88	149	52	69	30
Verkehr und Lagerei	-6	-1	7	-8	9	11	8	-3	-2	3
Gastgewerbe	-11	4	-9	-9	2	4	-10	-16	-14	-1
Information und Kommunikation	5	11	-6	-14	35	30	35	34	13	28
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistg	-22	-4	-7	-17	11	0	6	-19	-3	10
Unternehmensnahe Dienstleistungen	26	8	14	37	69	124	118	79	120	107
Sonstige Dienstleistungen	54	42	51	35	60	44	94	134	94	34
insgesamt	102	91	138	45	238	413	547	330	353	268

Saldo Biberach	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	18	12	16	10	50	64	80	83	92	69
Handel	-3	53	-16	-3	-18	99	145	94	57	66
Verkehr und Lagerei	9	3	-9	5	-10	6	3	2	2	1
Gastgewerbe	-12	-26	-9	3	-4	-9	-24	-1	3	13
Information und Kommunikation	17	12	8	-2	18	26	29	21	26	18
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistg	3	-21	1	4	-16	-3	14	-16	8	-13
Unternehmensnahe Dienstleistungen	101	81	38	71	26	80	97	105	94	93
Sonstige Dienstleistungen	51	41	44	18	55	31	95	122	90	74
insgesamt	184	155	73	106	101	294	439	410	372	321

Saldo Ulm	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	3	22	18	-10	3	19	49	35	47	-13
Handel	21	1	27	1	4	68	76	3	72	12
Verkehr und Lagerei	-2	5	0	6	8	8	12	0	6	-2
Gastgewerbe	2	-16	-7	7	-6	10	9	2	-12	4
Information und Kommunikation	8	15	9	11	32	24	31	25	31	15
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistg	5	14	-4	-8	7	13	6	-2	9	6
Unternehmensnahe Dienstleistungen	100	97	27	48	86	47	83	94	78	86
Sonstige Dienstleistungen	20	-4	48	40	37	49	46	67	72	54
insgesamt	157	134	118	95	171	238	312	224	303	162

	Alb-Donau- Kreis		Bibe	rach	UI	m	IHK-Region Ulm		
	2022- 2024	2015- 2024	2022- 2024	2015- 2024	2022- 2024	2015- 2024	2022- 2024	2015- 2024	
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	202	650	244	494	69	173	607	1174	
Handel	151	447	217	474	87	285	558	1108	
Verkehr und Lagerei	-2	18	5	12	4	41	37	100	
Gastgewerbe	-31	-60	15	-66	-6	-7	5	-177	
Information und Kommunikation	75	171	65	173	71	201	236	480	
Finanz-,Versicherungs- Dienstleistg	-12	-45	-21	-39	13	46	9	-112	
Unternehmensnahe Dienstleistungen	306	702	292	786	258	746	861	1992	
Sonstige Dienstleistungen	262	642	286	621	193	429	677	1556	
insgesamt	951	2525	1103	2455	689	1914	2743	6894	

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025





- Neben den absoluten Salden sind, wie bei der Betrachtung der Gründungen, auch bei der Entwicklung des Unternehmensbestandes
 relative Kennziffern von Interesse, wenn man regionale Vergleiche anstellen möchte. Analog zur Gründungsintensität kann man zur
 Beurteilung der Veränderungen des Unternehmensbestandes die Wachstumsintensität als Kennzahl heranziehen. Darunter versteht
 man den Zuwachs an Unternehmen bezogen auf 10.000 Einwohner. Die Wachstumsintensität gibt also Auskunft darüber, wie sich die
 Anzahl der Unternehmen im Verhältnis zur Bevölkerungszahl entwickelt.
- Da beim Saldo zwischen Betriebsanmeldungen und -abmeldung insbesondere Rückschlüsse auf die durchschnittliche Beständigkeit und Nachhaltigkeit der Gründungen geschlossen wird, sollte gerade bei dieser Kennzahl ein längerer Zeitraum betrachtet werden. Denn es ist die logische Konsequenz, dass Regionen mit hoher Gründungsintensität in einer Hochgründungsphase besonders hohe Werte erzielen, die durch die Abmeldungen erst später wieder relativiert werden. So sind auch die hohen Werte im Zeitraum 2022-2024 im Vergleich zum Zeitraum 2015-2024 zu erklären. Daher lohnt sich hier besonders der Blick auf den längeren Zehnjahreszeitraum 2015-2024. Die IHK-Region Ulm liebt bei der Wachstumsintensität sowohl in der Langfristbetrachtung von 2015-2024 mit einem Wert von 13,11 als auch in der Mittelfristbetrachtung 2022-2024 mit einem Wert von 17,01 Unternehmen pro 10.000 Einwohnern wiederholt an erster Stelle im Land Baden-Württemberg.



Durchschnittliche Wachstumsintensität 2015-2024 und 2012-2024



HK-Region Ulm sowohl in der Langzeitbetrachtung über 10 Jahre bei der durchschnittlichen Wachstumsintensität mit 13,11 Unternehmen pro Jahr und 10.000 Einwohnern als auch im Betrachtungszeitraum 2022-2024 mit 17,09 Unternehmen wiederholt auf Platz 1 in Baden-Württemberg.

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025 (Abb. 4.2.)



										M	ittel	Mittel
Region	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 20	22-2024	2015-2024
IHK-Region Ulm	8,86	7,47	6,41	4,74	9,77	17,99	24,64	18,19	19,11	13,97	17,09	13,11
IHK-Region Karlsruhe	4,67	7,77	4,03	1,28	10,34	20,42	28,52	18,11	17,22	12,74	16,03	12,51
IHK-Region Rhein-Neckar	1,37	0,76	4,17	5,26	12,96	20,20	25,40	18,50	14,18	16,01	16,23	11,88
IHK-Region Stuttgart	2,77	4,34	5,93	3,62	8,96	18,51	25,92	17,96	15,89	12,70	15,52	11,66
IHK-Region Südlicher Oberrhein	-0,62	4,67	5,86	4,20	10,71	16,11	28,24	17,97	15,89	11,51	15,13	11,46
Baden-Württemberg	2,44	4,31	4,91	3,96	9,50	17,96	25,07	17,15	15,02	12,48	14,88	11,28
IHK-Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	0,71	6,59	4,91	5,50	7,38	16,89	25,85	16,14	14,21	14,06	14,80	11,22
IHK-Region Bodensee-Oberschwaben	2,56	4,98	3,38	2,42	9,68	19,91	22,92	16,00	15,59	13,75	15,11	11,12
IHK-Region Heilbronn-Franken	1,30	2,42	3,97	6,86	7,65	18,05	23,94	16,30	15,25	12,84	14,80	10,86
IHK-Region Reutlingen	4,35	5,44	5,73	3,22	8,62	15,58	22,54	15,11	13,81	11,07	13,33	10,55
IHK-Region Hochrhein-Bodensee	4,15	5,02	8,37	5,51	10,96	17,93	21,95	14,46	8,93	6,80	10,06	10,41
IHK-Region Nordschwarzwald	0,95	2,50	4,50	2,73	9,00	15,53	21,11	15,14	12,23	8,98	12,12	9,27
IHK-Region Ostwürttemberg	0,46	2,31	-0,99	2,83	5,39	13,50	22,64	16,97	14,47	10,40	13,95	8,80

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2025



3. Kapitel Gründerbefragung

Ergebnisse



Befragt wurden 1.062 Gründer, die zwischen Januar 2022 und Mai 2024 im StarterCenter beraten wurden. Die Rücklaufquote betrug 10,92 %.

Die Befragung ergibt eine Gründungsquote: 67,5 % der vom StarterCenter beratenen Personen haben die Unternehmensgründung auch tatsächlich realisiert.

Selbst bei den Befragten, die nicht gegründet haben, geben 87,1 % an, dass die Beratung des StarterCenters hilfreich bzw. sehr hilfreich war.

Für die Mehrzahl liegt das Gründungsmotiv im selbstbestimmten Arbeiten. An zweiter Stelle liegt die Unzufriedenheit im bestehenden Arbeitsverhältnis und an dritter Stelle folgt erst die Nutzung einer Marktchance.

Die Kundengewinnung und damit einhergehend die Gewinnerzielung waren die meist genannten Gründungshemmnisse gefolgt von bürokratischen Hindernissen und Problemen bei der Kapitalbeschaffung.

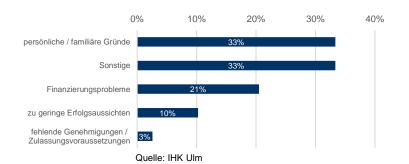
Durch Existenzgründungen werden auch neue Arbeitsplätze geschaffen. 31,17 % der befragten Gründer haben Stellen geschaffen und hierbei im Schnitt 3,5 Personen fest eingestellt und beschäftigen 0,5 freie Mitarbeitende.

Ergebnisse





Wenn Sie die geplante Unternehmensgründung nicht realisiert haben, was waren die Gründe?



67,5% der vom StarterCenter beratenen Personen haben die Unternehmensgründung auch tatsächlich realisiert.

Sonstigen Gründen und persönliche / familiäre Gründe sprachen gegen die Gründung.

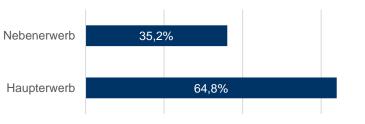
Ergebnisse



Nebenerwerbsgründer antworten seltener!

Obwohl die Gründungen im
Nebenerwerb in den letzten Jahren
immer weiter zugenommen haben und
inzwischen deutlich vor den
Haupterwerbsgründungen überwiegen,
liegt der Anteil der Befragten, die auf
unsere Gründerumfrage geantwortet
haben, zu fast zwei Dritteln bei den
Haupterwerbsgründern.

Haben Sie im Haupt- oder Nebenerwerb gegründet?



Quelle: IHK Ulm

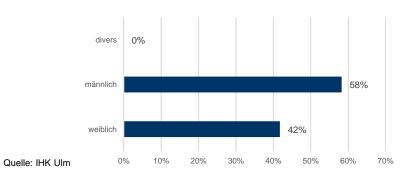


Branchen, Gründungsjahr und Strukturmerkmale der Befragten:

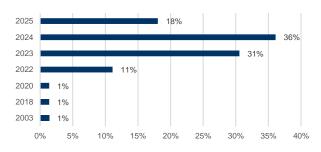
Welcher Branche würden Sie Ihr Unternehmen am ehesten zuordnen?



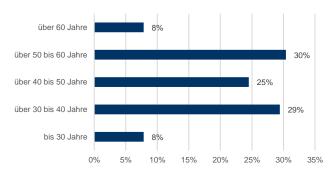
Geschlecht



In welchem Jahr haben Sie Ihr Unternehmen gegründet?

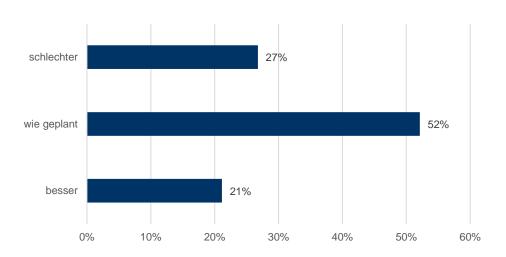


Alter





Wie hat sich Ihr Unternehmen seit der Gründung im Vergleich zu Ihren Planungen/Erwartungen entwickelt?

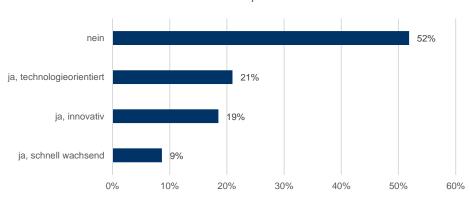


Bei der Hälfte läuft es wie geplant. Bei ca. einem Fünftel besser und bei ca. einem Viertel schlechter.



3,5 % der Befragten erfüllen nach eigener Einschätzung alle gängigen Kriterien für die Definition als Startup

Würden Sie sich als innovatives, technologieorientiertes oder schnell wachsendes Startup bezeichnen?



Gründungsmotive:

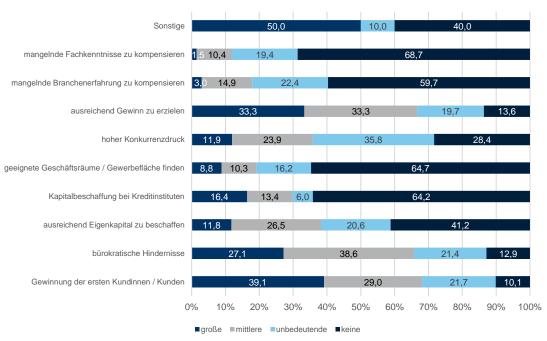
- Selbstbestimmt und unabhängig zu arbeiten ist häufigstes Gründungsmotiv.
- Unzufriedenheit im bestehenden
 Beschäftigungsverhältnis mit 39 % auf dem zweiten Platz

Welche Motive führten zu Ihrer Gründung? (Mehrfachnennungen möglich)





Welche Hürden haben bei Ihrer Existenzgründung eine große, mittlere, unbedeutende oder keine Rolle gespielt?



Gründungshemmnisse

Kundengewinnung und damit ausreichenden Gewinn zu erzielen sind die größten Hürden.



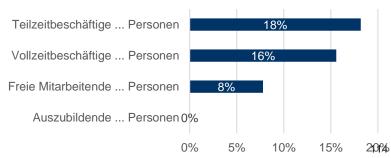


Fasst alle Gründer setzten eigene Mittel ein.

Quelle: IHK Ulm

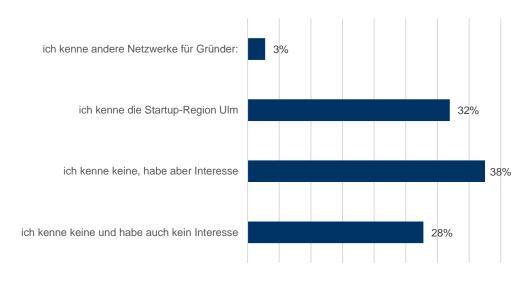
Durch Existenzgründungen werden auch neue Arbeitsplätze geschaffen. Da bei der Frage auch Mehrfachnennungen möglich waren, können die Werte nicht einfach addiert werden. Die detaillierte Auswertung zeigt, dass 31,17 % der befragten Gründer Stellen geschaffen haben und hierbei im Schnitt 3,5 Personen fest eingestellt haben und 0,5 freie Mitarbeitende beschäftigen.







Kennen Sie Gründernetzwerke in der Region und sind diese für Sie von Interesse?



Über zwei Drittel der Gründer hat Interesse an Gründernetzwerken oder kennt bereits Netzwerke.



Das StarterCenter

Die erste Adresse für alle Gründungsfragen

Das StarterCenter-Team der IHK Ulm



So erreichen Sie uns:

Unser Team:

Tel.: 0731/173-250; Email: startercenter@ulm.ihk.de

Auf dem Foto von links nach rechts:

Tobias Egle: 0731/173-250; <u>egle@ulm.ihk.de</u>

Michael Reichert: 0731/173-229; michael.reichert@ulm.ihk.de
Nadine Sommer: 0731/173-320; nadine.sommer@ulm.ihk.de

Infonachmittag für eine Erfolgreiche Existenzgründung



Der roten (Leit-)Faden für die Existenzgründung:

- Persönliche Voraussetzungen
- Businessplan / Finanzplanung
- Marketing mit kleinem Budget
- Gründungszuschuss / Finanzierung / Förderkredite
- Soziale Absicherung / Betriebliche Versicherungen
- Gewerberecht / Formalitäten
- Steuern

Infos, Termine und Anmeldung unter:

www.ihk.de/ulm/infonachmittag bzw. www.ihk.de/ulm/nebenerwerb

Betriebswirtschaftliches Basistraining für die Selbstständigkeit



Ausgleich von Wissensdefiziten

- Buchführung und Steuern
- Handels-, Vertrags- und Arbeitsrecht
- Gewerberecht
- Marketing und Kundengewinnung
- Modular aufgebaut

Infos, Termine und Anmeldung unter: www.ihk.de/ulm/gruenderfuehrerschein

Unterstützungstools für den Businessplan



Der Businessplan ist die Checkliste bei der Gründung und danach das Navigationssystem zur Unternehmensführung. Für Banken, Geschäftspartner, Behörden usw. dient er zur Einschätzung der zukünftigen Zusammenarbeit

Businessplan-Vorlage & Tipps zu Kl-Nutzung

PDF-Vorlage als Checkliste Tipps zur Nutzung von KI-Tools, sowie Videos zu Anleitung

Persönliche Unterstützung

Das StarterCenter der IHK Ulm bietet Feedback und Beratung bei allen Fragen rund um den Businessplan.

Vorlage für Ihre Finanzplanung

Mit unserer Excel-Vorlage Investitionen, Finanzierung, Umsatz, Kosten, Rentabilität und Liquidität planen

Unternehmenswerkstatt

In unseren digitalen Projekträumen finden Sie Businessplan- und Finanzplanungstools sowie weitere nützliche Instrumente für die Gründung. Experten des StarterCenters können dort direkt online eingebunden werden.

Veranstaltungen für junge Unternehmen









Netzwerktag

- Sich präsentieren
- Kontakte knüpfen
- Netzwerke kennenlernen

Dein Start

- Existenzgründung erleben
- Pitch-Event
- Workshops

Sonderveranstaltungen

- Marketing
- Finanzierung
-

Aktuelle Veranstaltungen unter:

www.ihk.de/ulm/starthilfe/startercenter/aktuelles-und-veranstaltungen

Startup Region Ulm











Infos, Termine und Anmeldung unter: www.startup-region-ulm.de

IHK-Businessplanwettbewerb für Schulen und für Azubis



"...Lass es mich tun und ich werde es können."
(Konfuzius)



Infos, Termine und Anmeldung unter: www.ihk.de/ulm/chefstuhl



Gründerporträts





Geschäftsidee

mobile, smarte, sichere, platzsparende Fahrradparkgarage

Gründer

Familie Schmid

Besonderheiten:

2. Platz beim Landesfinale des Start-up BW Elevator Pitch 2025

Starthilfe von der IHK Ulm

 Netzwerktag mit Regionalcup des Start-up BW Elevator Pitch

Kontaktdaten

www.karuso.eu

KARUSO

Gründerinnen- und Gründer-Porträts

KARUSO - Die Bike-Box mit dem Dreh



Wer sind Sie und was machen Sie?

Wir sind KARUSO, ein junges Familien-Start-up der Unternehmerfamilie Schmid aus Biberach. Seit 2024 gestalten wir mit einem innovativen Konzept die urbane Mobilität aktiv mit – in Form eines modularen, drehbaren und mobilen Fahrradparksystems, das bis zu 12 Fahrräder auf der Fläche eines einzigen Autoparkplatzes senkrecht aufhängt. Das spart Platz, schützt vor Diebstahl und Vandalismus und passt perfekt zu den Anforderungen moderner Städte, Unternehmen und Events. Dank unserer eigens entwickelten KARUSO-App können die Boxen flexibel gebucht und bezahlt werden. Ob an Mobilitätsstationen, in Wohnquartieren oder auf Festivals: KARUSO bringt Radmobilität genau dorthin, wo sie gebraucht wird – temporär oder dauerhaft, in jeder gewünschten Größe.

Wie sind Sie auf Ihre Idee gestoßen?

Radfahren ist Teil der DNA unserer Familie – im Alltag ebenso wie in der Freizeit. Umso mehr hat es uns geärgert, dass es kaum Möglichkeiten gibt, hochwertige Fahrräder sicher und unbesorgt abzustellen. Der entscheidende Moment kam im Familienurlaub, als uns beinahe alle Räder auf einen Schlag gestohlen wurden. Aus diesem Erlebnis heraus entstand der Wunsch nach sicheren, wettergeschützten und flexibel nutzbaren Fahrradabstellmöglichkeiten im öffentlichen Raum – und so wurde KARUSO geboren.

Wo sehen Sie sich in 5 Jahren?

Unser Ziel ist es, KARUSO als festen Bestandteil eines vernetzten Systems für sicheres Fahrradparken zu etablieren – als sichtbaren, alltagstauglichen Baustein der Mobilitätswende. In fünf Jahren sehen wir unsere Anlagen an Rathäusern, Mobilitätsknotenpunkten, Versorgungseinrichtungen, Schulen, touristischen Hotspots und als festen Bestandteil von Festivals und Großveranstaltungen. Auch an großen Wohnbebauungen werden unsere KARUSOs eine Rolle spielen, denn Bauträger können Kosten sparen, indem sie auf teure Tiefgaragen für Fahrräder verzichten. Überall dort, wo Menschen mit hochwertigen Rädern unterwegs sind, soll KARUSO dafür sorgen, dass sie ihr Fahrrad sicher und bequem abstellen können – und unser Unternehmen wird als Synonym für innovative Radmobilität stehen.

Was würden Sie anderen Jungunternehmern raten? Mutig starten, aber flexibel bleiben. Nicht warten, bis alles perfekt ist – sondern die Idee in die Welt bringen, zuhören, anpassen und kontinuierlich weiterentwickeln. Netzwerke und Partnerschaften sind ebenso wichtig wie Durchhaltevermögen und der Glaube an die eigene Vision.

Wann wäre Ihr Glück perfekt?

Wenn es für Radfahrende genauso selbstverständlich wird, ihr Fahrrad sicher abzustellen, wie es für Autofahrende ist, einen Parkplatz zu finden. Wenn mutige Kommunen bereit sind, hierfür zu investieren, indem sie die aktuellen Fördermöglichkeiten und unser Partnerschaftsmodell nutzen und unkompliziert möglichst viele KARUSO-Anlagen realisieren. Dann werden wir gemeinsam dazu beitragen, dass Städte lebenswerter, ruhiger und klimafreundlicher werden.





Geschäftsidee:

Feinkost-Pop-up Store

Gründerin:

Vanessa Jäckle

Besonderheiten: Start als Pop-up Store

Starthilfe von der IHK Ulm:

- Gründungsberatung
- Infonachmittag

Kontaktdaten: www.feinundspatzig.de

Fein & Spatzig

Gründerinnen- und Gründer-Porträts

Fein & Spatzig - Mal hier, mal da – Hauptsache lecker



Wer sind Sie und was machen Sie?

Ich bin Vanessa Jäckle, Gründerin von Fein & Spatzig. Mein Feinkostangebot setze ich ganz flexibel um: Angefangen hat alles mit einem Pop-up-Store in der Ulmer Innenstadt, doch mittlerweile biete ich meine Produkte an wechselnden Standorten an – ob beim Wilden Wirt, im Verkaufsautomaten oder online. Im Mittelpunkt stehen hochwertige Feinkostprodukte, vor allem ausgesuchte Käsesorten, viele davon in Ulm gereift, dazu passende mediterrane Delikatessen und Geschenkideen. Mir ist wichtig, dass das Probieren und der persönliche Austausch immer im Vordergrund stehen.

Wie sind Sie auf Ihre Idee gekommen?

Die Leidenschaft für gutes Essen und schöne Produkte begleitet mich schon mein Leben lang. Zusätzlich habe ich familiäre Wurzeln im Ulmer Käsegroßhandel, was mich geprägt hat. Durch meine bisherigen beruflichen Erfahrungen weiß ich, wie wichtig der Umgang mit Menschen und Marken ist. Ich habe festgestellt, dass in Ulm ein Feinkostangebot fehlt, das Qualität und Persönlichkeit verbindet, und wollte genau das anbieten. Der Pop-up-Store ermöglichte es mir, mein Konzept unkompliziert auszuprobieren und direkt mit meinen Kunden ins Gespräch zu kommen.

Wo sehen Sie sich und Fein & Spatzig in fünf Jahren?

Mein Wunsch ist, dass Fein & Spatzig auch in fünf Jahren noch ein

flexibles Konzept bleibt und ich weiterhin dort aktiv sein kann, wo gute Ideen gerade am besten aufgehen. Ein festes stationäres Geschäft muss es für mich nicht unbedingt geben. Da ich Mutter von zwei Kindern bin, ist mir das flexible Arbeiten sehr wichtig: Ich möchte mein Unternehmen so führen können, dass es zu meinem Leben passt und gleichzeitig Freiraum für meine Familie lässt. So kann ich nach meinen eigenen Ideen und Werten arbeiten und leben.

Was würden Sie anderen Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern raten?

Mutig sein und tatsächlich starten! Es ist so wichtig, auf das eigene Bauchgefühl zu hören und sich nicht zu lange mit Zweifeln aufzuhalten. Ein Pop-up-Konzept bietet die Chance, ein Geschäftsmodell erstmal im Kleinen und mit wenig Risiko zu testen. Außerdem lohnt sich Netzwerken sehr – niemand muss alles allein schaffen. Der Austausch mit anderen hilft enorm weiter.

Wann wäre Ihr Glück rundum perfekt?

Mein größtes Glück ist es, wenn ich jeden Tag mit Leidenschaft arbeiten kann und meine Produkte meine Kundinnen und Kunden begeistern. Wenn Menschen durch Fein & Spatzig neue Geschmackserlebnisse entdecken und gerne wiederkommen, weiß ich, dass mein Weg der richtige ist





Gründerinnen- und Gründer-Porträts



Geschäftsidee:

Ein datenbasierter Begleiter für mehr Sicherheit beim Investieren

Gründer:

Dominik Rziha Marvin Meinhard Thorsten Konrad

Besonderheiten:

KI-basierte Aktienbewertung

Starthilfe von der IHK Ulm:

- Gründungsberatung
- Startup-trifft-Mittelstand

Kontaktdaten

https://www.cappetize.me/

Cappetize GmbH - Der Wegbegleiter beim Investieren



Wer sind Sie und was machen Sie?

Cappetize ist eine App, die Nutzer beim nachhaltigen Vermögensaufbau begleitet. Als datenbasierter Wegbegleiter unterstützen wir in allen Phasen des Investierens – von der individuellen Aktienauswahl über KI-basierte Bewertung bis zum Portfolio-Management. Wir sorgen für Sicherheit und vermitteln spielerisch Finanzwissen, damit Menschen eigenständig und souverän am Finanzmarkt teilnehmen.

Wie sind Sie auf Ihre Idee gestoßen?

Der Aktien-Boom durch Neobroker hat uns direkt inspiriert, da Freunde uns oft um Hilfe bei Bewertungen und Empfehlungen baten. Uns wurde bewusst, wie herausfordernd fundierte Analysen sind. Aus diesem Bedürfnis ist Cappetize entstanden – unser Ziel: Menschen sollen ihre Investments sicher und selbstständig gestalten können.

Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?

In fünf Jahren wollen wir dazu beitragen, dass die Zahl der Aktionäre neue Rekorde erreicht. Cappetize soll als etablierte Marke für Investmentbegleitung in der DACH-Region stehen.

Was würden Sie anderen Jungunternehmern raten?

Wichtige rechtliche Fragen zuerst klären und schnell mit dem Produkt starten. Wir haben die App selbst entwickelt, obwohl wir das Programmieren erst lernen mussten – so konnten wir von Anfang an Nutzerfeedback einholen und unser Konzept direkt testen.

Wann wäre Ihr Glück perfekt?

Perfekt wäre es, wenn Cappetize als verlässliche Marke für nachhaltiges Investieren etabliert ist und allen Gesellschaftsgruppen Sicherheit bei Geldanlagen bietet.





Gründerinnen- und Gründer-Porträts



Geschäftsidee:

Ein außergewöhnlicher Spielraum für Kinder und Eltern

Gründer der White B GmbH: Cathrin Poschin, Albert Enbaev

Starthilfe von der IHK Ulm:

- Finanzierungsberatung
- Beratung bei Corona

Kontaktdaten https://trampopolis.de/

Trampopolis – Austoben, auch bei Regenwetter



Wer sind Sie und was machen Sie?

Trampopolis ist ein innovativer Indoorpark aus Ulm, der Kindern und Eltern eine außergewöhnliche, abwechslungsreiche Erlebniswelt bietet. Verschiedene Unterhaltungsangebote — von Klettern über Springen bis hin zu Verstecken und Rutschen — sorgen dafür, dass jeder bei jedem Wetter Spaß haben kann. Das Konzept ist in Deutschland einzigartig, da es Aktivitäten für Kinder aller Altersgruppen in einer Umgebung vereint und Eltern ermöglicht, wertvolle Zeit gemeinsam zu verbringen.

Wie sind Sie auf Ihre Idee gekommen?

Die Idee entstand durch häufige Besuche von Indoorspielplätzen und Outdoorparks mit der Familie. Die Inspiration kam besonders aus Asien, wo moderne Indoorparks verschiedene Erlebniswelten vereinen. Dort müssen Eltern nicht zwischen einzelnen Aktivitäten wählen. Das Ziel: Einen Park zu schaffen, in dem Kinder unterschiedlichen Alters und ihre Eltern gemeinsam aktiv und glücklich sind.

Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?

Das Ziel für die nächsten fünf Jahre ist der Aufbau einer Reihe innovativer Indoor-Kinderparks in ganz Deutschland. Die Weiterentwicklung soll internationale Trends aufgreifen und verschiedene Event-Services (wie Neon-Partys oder Eiscreme-Shows) für

Firmenveranstaltungen enthalten.

Was würden Sie anderen Jungunternehmern raten?

Vor dem Projektstart sollte eine gründliche Marktanalyse stehen. Es empfiehlt sich, die Finanzen und Wettbewerber genau zu prüfen und aus Fehlern zu lernen. Wichtig ist, am Ball zu bleiben: Geduld und Ausdauer sind essenziell für nachhaltigen Erfolg.

Wann wäre Ihr Glück perfekt?

Vollkommen wäre das Glück, wenn das Konzept in mehreren Familienbetrieben umgesetzt wird und gleichzeitig ein umfassendes Event-Angebot entsteht, das laufend erweitert wird





Geschäftsidee:

KI-Komplettlösung für Organisationen

Gründer der P19 GmbH:

Carolin Eßlinger Sascha Mader

Starthilfe von der IHK Ulm:

- Gründungsberatung
- Netzwerkveranstaltungen

Kontaktdaten
https://ki-cockpit.com/

P19 GmbH

Gründerinnen- und Gründer-Porträts

P19 GmbH – Digitalisierungshilfe für den Mittelstand



Wer sind Sie und was machen Sie?

Wir, Carolin Eßlinger und Sascha Mader, sind die Gründer der P19 GmbH. Ursprünglich als Beratungsunternehmen gestartet, haben wir uns zu einem KI-Software-Anbieter gewandelt und fokussieren uns heute auf unser Hauptprodukt, das KI Cockpit. Das KI Cockpit ist eine DSGVO-konforme Plattform, die es Unternehmen ermöglicht, führende KI-Modelle sicher zu nutzen. Unser Team ist inzwischen auf zehn Mitarbeiter angewachsen. Wir sind in den Künstliche Intelligenz Campus Ulm (KICU) gezogen und freuen uns darüber, dass starke regionale Partner wie die Uzin Utz SE und die Volksbank Ulm Biberach bereits unsere Lösung nutzen. Neben der Plattform bieten wir auch Schulungen und Anpassungen an, um die KI-Anwendungsfälle unserer Kunden zum Erfolg zu führen.

Wie sind Sie auf Ihre Idee gestoßen?

Ursprünglich war das KI Cockpit als internes Werkzeug für uns selbst gedacht. Unser Ziel war es, in einem dynamischen Markt stets die besten KI-Modelle sicher und datenschutzkonform zu nutzen und die damit erstellten KI-Assistenten im Team zu teilen, um unsere eigenen Prozesse effizienter zu gestalten. Im Gespräch mit unseren Kunden wurde jedoch schnell klar, dass viele Unternehmen vor derselben Herausforderung stehen und nach einer solchen Lösung suchen. Aufgrund dieser enormen Nachfrage haben wir unseren Fokus vollständig auf die Entwicklung und Vermarktung des KI Cockpits gelegt.

Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?

In fünf Jahren wird unser KI-Cockpit eine etablierte Größe im deutschen Mittelstand sein. Bereits jetzt haben wir unsere Plattform mit vielen weiteren Funktionen ausgestattet, insbesondere was die Infrastruktur betrifft:

Ob on-premise, on-demand oder hybrid – je nach Kundenwunsch. Durch zahlreiche Konnektoren kann das KI-Cockpit nahtlos an bestehende Unternehmensdaten angebunden werden. Ein besonderes Highlight wird unser erweitertes "Agentenstudio" sein, in dem Kunden eigenständig und ohne Programmierkenntnisse KI-Agenten für ihre spezifischen Anwendungsfälle erstellen können. Damit festigen wir unsere Position als führender Anbieter für anwenderfreundliche KI-Lösungen.

Was würden Sie anderen Jungunternehmern raten?

Unser wichtigster Rat lautet: Konzentriert euch darauf, ein echtes Problem eurer Zielgruppe zu lösen. Baut euch ein starkes Netzwerk auf, sprecht so viel wie möglich mit potenziellen Kunden und legt dann einfach los! Ein nachhaltiges Geschäftsmodell ergibt sich aus dem konkreten Nutzen, den ihr stiftet. Traut euch, denn heutzutage ist es einfacher denn je: Oft braucht man kein riesiges Budget mehr, um mit einer schlanken Organisation und einer effizienten IT-Infrastruktur den ersten Schritt zu machen.

Wann wäre Ihr Glück perfekt?

Wir betrachten KI, insbesondere Sprachmodelle, als ein leistungsstarkes Werkzeug der Digitalisierung. Sie bieten Deutschland die einmalige Chance, den digitalen Rückstand aufzuholen. In unseren Rollen – Carolin Eßlinger als Dozentin für "AI Leadership" an der HNU und Sascha Mader als Beiratsmitglied im Digitalisierungszentrum Ulm – arbeiten wir daran, diese neuen Technologien sinnvoll in Unternehmen zu integrieren, um deren Produktivität zu steigern. Wenn wir sehen, dass der Mittelstand durch unsere Lösungen, wie das KI-Cockpit, nachweislich wettbewerbsfähiger wird und wir gleichzeitig unsere Unternehmensvision erfolgreich umsetzen, dann ist unser Glück perfekt.